



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 100 (1890)

183 (18.7.1890)

urn:nbn:de:bsz:mh40-45147

peneral-s

30 00 Bomiffe einarfragen unter Rr. 2330.

Mbonnement: 50 Big, monatlich, Bringerishn 10 Big, monatlich, burch die Boft bez incl. Boftanfo fcing DR. 1,90 pro Quartal.

Inferate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Reffamen-Beile 60 Big. Gingel-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Big.

98r. 183. (Celephon-Mr. 218.)

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer!

Amts. und Areisverfündigungsblatt

Ericeint wochenilich feche Mal, Samftage in zwei Ausgaben.

für den Anseralenthoff: Jasob Ludw. Commer. Kointionsbrud und Berlag des Dr. H. Haas ichen Buch-druckerei, (Das ... Maunheimer Journalssift Eigenthum des latholischen Bürgerhosdials.) fämmtlich in Mannheim. Wreitag, 18 Juli 1890.

Telegranm / Abuffit "Journal Di annheim.

Seroniw ortlich: für den politischen u. alg. Apoll: Chef-Redasteur Julius Bod. für den lotalen und prop. Thell: Ernft Müller.

Gelefenfte nud verbreiteifte Beilnug in Mannheim und Amgebnug. Auflage über 11,300 Exemplare. (Wetariell beglanbigt.)

Harmlofe Politiker

gaben fich nach bem Ergebniß ber Abftimmung über bie Militarnovelle ber Soffnung bin, bag bie Sprengung bes berüchtigten, an feiner inneren Unmabrheit gerichellten Untifartells, bas Centrum, wenn auch nicht ber gemäßigt liberalen Bartei naber bringen, boch immerbin veranlaffen werbe, fur bie nachfte Butunft fein offenes Bunbniß mit jenen Barteien ju ichließen, bie nach ber Unficht bes herrn Binbthorft es über fich bringen tonnten, "ihre beutiden Bruber bem Feinbe in nicht genugenb vertheibigungefabiger Starte entgegenguftellen," Der Centrumsführer hatte fich biefe Phrafe gurechtgelegt, um angefichts bes Wiberfpruchs swifden ben Bablver-ipredungen bes Centrums und feiner entgegentommenben Saltung bei ber Militarvorlage aus ber Roth eine Eugend machen gu tonnen und ber Belt gu geigen, bag feine Buftimmung auf patriotifder "leberzeugung" beruhe, mabrent fie boch nur bas Ergebnig einer mit ben obwaltenben Berhaltniffen rechnenben politifchen Caftit war. Greller tonnte bie ftets von uns betonte Unnatur bes Antifartelle nicht in bie Ericeinung treten, ale es bei ber Abstimmung über bie Militarvorlage gefchab unb beren Ergebnig hoffnungefreudige politifche Betterpropheten bereits veranlagte, bas anbrechenbe Morgenroth einer befferen parlamentarifden Beit zu verfanben.

Es find taum vier Bochen feit jener bentmurbigen Reichstagsfigung verfloffen, in ber Rationalliberale, Confervative und Centrum Schulter an Schulter fampften und icon ifts mit jener Phantafte vorbei. Im Bahlfreise Raiferslautern - Rirchbeimbolanben, mo fur ben Minifter Dr. Miquel eine Erfatymabl ftattgufinben bat, bat bie Centrumspartei beichloffen, ben bemotratifchen Canbibaten zu unterftugen; man wird bemnach bort bie Bieberholung ber im Februar aufgeführten Tragis tomobie erleben. Freifinn unb Demofratie, welche por taum Monatsfrift vom Centrum verleugnet worben find und gegen bie herr Windthorft verblumt ben Borwurf erhob, bag fie nicht genug fur bie Bertheibigung bes Baterlanbes thun, geben jest wieber Sand in Sand mit bem Centrum, weil es gft, einen nationalliberalen Canbibaten ju befampfen. Bir haben nicht einen Augenblick baran gezweifelt, bag fich bie iconen Geelen wieber finben murben, benn man ichlagt fich und verträgt fich, je nachbem, wie es bie Umftanbe erheifden. Um bas Dag ber Erheiterung voll zu machen, erfahrt man auch, bag bie Freifinnigen im Februar bemfelben Manne, ben fie jest bekampfen, felbft bie Can-bibatur angetragen hatten! Da fage einer, baß fich bie Freisinnigen ber Situation nicht anzupaffen mußten!

Die Erfatmabl in Raiferslautern-Rirchbeimbolanben balb anberaumt werden; wir hoffen, dag ber Bahlfreis ber natioalliberalen Partei auch fernerbin erhalten bleiben wirb. Bur rechten Beit tommt aber biefe Bahl, um barguthun, bag fich bie Wegner bes mabren Liberalismus, immer und überall zusammenthun, wenn es gilt, die Reihen ber Op-position zu stärken. Erot seiner Abstimmung bei ber Wisitärvorlage und trot seiner krampshaften Berfuche, fich regierungsfabig ju ermeifen, ift bas Gentrum überall an ber Geite jener Barteien angutreffen, bie ben Rabifalismus auf ihre Fahne gefdrieben haben.

Bolitifche Neberficht.

= Mannheim, 17. Juli, Borm.

Bon einer fonft gut unterrichteten Geite wirb aus Berlin gemelbet, bag Raifer Bilbelm bie Infel Belgoland bemnachit ju befuchen gebente. Er merbe allerbings nicht ber llebergabe ber Infel an bie beutschen Behorben beimobnen, fonbern etwas fpater, alfo mabrideinlich auf ber Rudreife von England nach Deutschland bort eintreffen. Der Aufenthalt bes Raifers auf Belgoland murbe bann mohl nur wenige Stunben bauern. - Es ift bavon bie Rebe, bag ber Staatsfefretar bes Auswartigen, Freiherr v. Daricall, welcher fich jest in Urlaub befinbet, ben Raifer nach England begleiten werbe. Bis por furgem mar befanntlich behauptet morben, bie bevorftebenbe Reife bes Raifers nach England

Rieberlage erlitten. Die Rammer feste bie Berathung ber bireften Steuern fort. Der Borfigenbe bes Bubget: ausichuffes theilte mit, ber Ausichug empfehle, ben erften Theil bes Unterantrages Leon Can, bag bebanter Grund: befit fteuerfrei bleiben folle, falls bie Bebaube gu land: mirthicafiliden Zweden benutt murben, ihr Diethwerth 50 Granten nicht überfteige und fie ben Lanbleuten und gugleich Gigenthumern als Unterfunft bienten, abanlebnen, bagegen ben zweiten Theil angunehmen, ber beftimme, bag Scheunen, Stalle u. bgl., bie gur Aufe nahme bes Biebes, bes Aderguts und beffen Gutern beftimmt feien, fteuerfrei ausgeben follten. Der Finange minifter Rouvier trat lebhaft fur bie Anficht bes Ausschuffes ein. Tropbem wurde ber erfte Theil bes Unterantrages mit 265 gegen 247 Stimmen, ber zweite Theil ebenfalls angenommen. Der Borfitenbe bes Bubgetausichuffes erhob bierauf Ginfpruch und erflarte, wenn bie Rammer nunmehr ben gangen Untrag Leon Gan's annehme, fo burchlochere man bas Bubget, man muffe bie Erorterung vertagen, um neue Ginnahmequellen außfindig gu machen. Bei ber Abftimmung aber murbe trobbem ber Antrag Can mit 260 gegen 239 Stimmen angenommen. Rach biefer ausgesprochenen Rieberlage ber Regierung und bes Bubgetausichuffes beantragte ber Berichterftatter Burbeau, bie Sigung auf eine Stunbe aufzuheben. Diefem Antrage murbe ftattgegeben. Bei Biebereröffnung ber Sipung um ein halb 7 Uhr ertiarte ber General-Berichterftatter, ber Bubgetausichuß ftelle fich ber Rammer gur Berfügung. Das Saus vertagte jeboch bie meitere Erörterung auf beute.

Die Londoner "Times" ftellt, telegraphifden Be-richten gufolge, ein englifd portugiefifdes unb ein englischefrangofifdes Mbtommen über Afrita in Ausficht. Portugal fame baburch in ben unbeftrittenen Befit von 800,000 Quabratmeilen meftlich und 250,000 öftlich. Die Grenze murbe im Beften mit ber Grenze von Deutid. Gubmeft Afrita bis jum oberen Bambeft gujammenfallen, öftlich erhielte Bortugal bas norbliche Ufer bes Bambeft über Tete binaus, ferner bas Befatungerecht von Zumbo, vielleicht bas gange Schirehochlanb, ichlieglich freie Sanb oftlich bes Riaffa-Sees, wofur England bas Durchzugsrecht burch Manica nach Mafconaland am Fluffe Bungme entlang augeftanben murbe, um ben Beg burch Lobengulas-Lanb ju vermeiben. Der Bambefi murbe eine internationale freie Wafferstraße. Frantreich murbe mahricheinlich bie Gambia Colonie erhalten mit bem hinterland bis gur Central Sahara, mabrent Goloto und Central Suban au bie Riger-Company fielen. Damit murbe allerbings bie enbgiltige Bertheilung Afritas unter bie europaifchen Boller eine vollenbete Thatfache merben.

Die gwifden England und ben Bereinigten Staaten feit langerer Beit geführten Unterhanblungen geben immer noch wenig hoffnung auf eine gunftige Erver ichmevenven Differenzen. Ein beute aus Rem. Port eingetroffenes Telegramm berichtet, bag ber Brafibent Sarrifon im CabinetGrath, allerbings bereits por Bochen, ertfart babe, man moge gegen bie englifden Robbenfanger lebiglich nach ameritanifden Befegen porgeben. Sierauf batte Borb Galisbury Beren Blaine einen fdriftlichen Proteft und eine munbliche Erflarung mitgetheilt, bag England felbft feine Rationalen befchuten merbe, menn bie Bereinigten Staaten biefe internationa-Ien Rudfichten perfagen.

* Die Rechtspflege in Saden.

Rach ber amtliden Bujammenitellung ber flotiftifden Rachweijungen über die im Jahre 1889 erledigten Uebertret-ungen betrug die Gesammtgahl ber wegen folder Sandlungen von ben Staatspolizeibehorden und Gerichten bestraften Bertonen 51,060, und zwar wurden 49,578 Berionen durch Straf berfigung der Bezirfännter und 1482 durch gerichtliches Ilrtheil bestraft. Ein Bergleich mit den Ergebnissen der Borjabre läßt eine allmälige, aber nicht erhebliche Steigerung der Zahl der Bestrafungen erkennen.

Bestraft wurden im Jahre

1884 39,583 Berionen, 1885 39,673 50,692 7 44 1886 46,505 1889 51,060

Dieje Bunahme findet im Beientlichen ihre Erflärung in ber Bunahme ber Bestrafungen in ben großeren Stabten mit unmittelbarer Staatspolizet Da in biefen Stabten alle liebertretungen (mit wenigen Ausnahmen) burch bas Begirfsamt in ben übrigen Gemeinden bes Lanbes bagegen ein großer Theil berfelben burch bas Burgermeisteramt gethätigt wirb, Die frangofifde Regierung bat in ber geftrigen ftrafen; mit ber Bergrogerung einer Stadt nehmen aber naturgemaß insbesondere auch diejenigen Elemente, welche ju

polizeilichem Einichreiten bouptfachlich Anlag geben, ju und machien die Aniprude, welche im Intereffe ber Difentlichen Ordnung von Boligeimegen gestellt werben muffen. In ben 8 Stabten, in welchen die Ortspoligei burch ben

Staat verwoltet wird, betrug bie Bahl ber beftraften Berjonen im

31,401, 29,639, 1887 1886 . 27,431, 1884 19,554

Gine Abnahme gegen bas Borjahr zeigen, abgefeben ben Beftrafungen megen Uebertretung ber Sanbela- und Gewerbepolizei, diejenigen wegen Uebertretung der Feuervolizei und die sonftigen Bolizeisbertretungen. Die Schwantungen in der Zahl der Uebertretungen in Bezug auf die Samdelsund Gewerbepolizei baben ihren Grund in der periodischen Bornahme allgemeiner Moß- und Gewichtsbisitationen. Eine erbebliche Bermehrung weifen die Beitrafungen wegen Ule bertretung gefundbeitspolizeilicher Boridriften auf, über die Salfte berfelben, nämlich 2,804, entfallen übrigens auf die 8 großeren Stabte mit Staatspolizei.

Bon 206 Beichtverben gegen Strafverfügungen ber Be-girfsamter an die höhere Bolizeibeborbe (Banbestommiffar) wurden 24 fur begrundet erflart und ift die erfannte Strafe aufgehoben, in ben übrigen 182 Fallen bie Beichwerde berworfen worden. Die Bahl ber von ben Bargermeifteramtern er

Tannten Boligeiftrafen betrug: 1889: 95,384

1888: 102,390 1885: 105,017 1887: 96,149 1884: 102,961

Wegen burgermeifteramtliche Strafverfügungen wurde in Wegen burgermeiteramninge Stratverniglingen vorde in 834 Fällen die Beichwerbe an die höbere Bolizeibelborbe (Bezirksamt) ergriffen und erfolgte in 468 Fällen Aushebung der erfannten Strate, in den übrigen 366 Berwerfung der Beichwerde. In 140 Fällen wurde gegen bürgermeisteramtliche Strafverstungen auf gerichtliche Entscheidung angetragen, welche in 51 Fällen eine Freisprechung, in 89 dogegen eine Weltzeitung auf gerichte der Betreibergung un Sologigen eine Beftrafung gur Tolge hatte.

*Arbeiter-Colonien gegen den Wanderbettel.

Es find gebn Jahre ber, feitbem vom füböftlichen Bur-temberg aus fich burch Deutschland bie fogenannten Ratural-verpflegungsftationen verbreiteten, bas erfte Mittel neben ben besonders bafür ins Leben tretenben fiabtifchen Bereinen gegen die nun io ziemlich abgestellte Bettelplage. Ihr Urbe-ber war ber Regierungsrath Suzel in Schwädisch Sall, ber noch fortlaufend thätig Theil nimmt einerseits an bem wandernden beutschen Armenpsiegertag, andererseits an ber Bersammlung deutscher Arbeitercolonien in Berlin, Ein Rüdblid bon ibm in der gemeinnitgigen Wochenichrift "Rordweft fommt jeht nach bem verstoffenen Jahrgebnt gerade gelegen. Umtliche Berbanbe haben die Stationen eingerichtet : fie gemanten unbemittelten arbeitelofen Banberern unter bestimmten

währen unbemittelten arbeitslosen Banderern unter bestimmten Bürgichaften gegen den Misbrauch, vor allem mit der Auferlegung von Arbeit, treies Obdach und die nothwendige Bestöstigung. Bei energischer Foligei-Thätigkeit sind sie als das verhältnismäßig beste Mittel zur Bekämpfung der Banderbettesei anerkannt, sagt duzel.

In Bürtemberg begannen damit im Jahre 1880 die Oberamts-Korporationen. Seitdem bat sich ein Retz solcher Bosten über Deutschland und die Schweiz ausgedehnt; in Desterreich sind in einzelnen Brodinzen, Rieder-Otherreich und Mähren daraus sogne gespliche Institute gemacht. Aber gerade bei und in Säddeutschland hielt das Interesse im Allgemeinen nicht recht vor. In Württemberg erlahmte der Wetteifer nach ein paar Jahren, als es galt, dieses im Grunds Betteifer nach ein paar Jahren, als es galt, biefes im Grunds gebanten richtige, aber in ber Durchführung verbefferungsbe-burftige Infittut ber Selbstverwaltung frajtvoll fortgubilben dürftige Institut der Selbstverwaltung fraitvoll fortzubilden und auszubauen. Satten auch fast alle Oberamtsbezirfe Berbstegungsstationen eingerichtet, so tam doch eine gleichartige Einrichtung und eine planmäßige, dem Bedürsniß entsprechende Bertheilung durch das ganze Land nicht zu Stande. "Richt überall entfaltete die Bolizei eine energische Thätigseit; auch die Kontrole gegen den Mißbrauch der Stationsberpslegung wurde nur in einem Theil der Bezirfe geübt; nur in wenigen wurde Arbeitssorderung eingeführt. Da insolge hierdon die Kosten der Raturalverpslegung in manchen Bezirfen nicht unerheblich waren, so wurden die Stationen allmälig in der Mehrzahl der Bezirfe wieder aufgehoben, so das jeht noch etwa ein Drittel der Oberämter Bezirfsstationen haben. Obwohl es übrigens diesen an einem gehörigen Zusammendang nicht sehlt, so haben doch einzelne Oberämter, welche Arbeitsforderung eingeführt haben, noch sehr befriedigende Ersolge forberung eingeführt haben, noch febr befriedigenbe Erfolge

Mebnlich bat es fich bei uns in Baben entfaltet, nur daß neuerdings gludlicherweise einzelne Kreise fich zu einseits-licher Durchführung der Berpflegungsfiationen verbunden baben. Baiern bat nur vereinzelt biefem Gebanten Mut-

Nach Rorbbentichland blidt Bugel mit boberer Betriedigung. Da widmete sich zunächst Weitfalen seiner 3dee mit der enigdiossensten Energie, aus derselben Quelle, welche denselben auch ihre wichtigften Erganzungen verschafte, namlich die Thatkraft des genialen Bastor von Bobelschwingh, ber in Withelmsdorf der Belefeld die Arbeiterkolonie für hilfder in Wilgelmsbory dei Gielefeld die Arbeiterkolonie für hill-lofe Wanbergesellen schuf und dann aus den "Gerbergen zur deimath" von Clemens Berthes einen beutschen Gerberges-berband herstellte. Auf das ganze Reich breitete diese Ein-richtungen besonders der 1883 in Dannover gestistete Central-vorstand deutscher Arbeiterkolonien aus, deren erwählter Leiter, Graf Lieten-Schwerin zu Wustrau bei siehrbellim. Auf seine Anregung, und namentlich die des Oberregierungsraths von Masson in Länedurg beben ich in

ben preußischen Brovingen Branbenburg, Bestiglen, im Groß-bergogthum Geffen mit Geffen-Raffau, in ber Broving Sachlen, und in biefem Jahre in ber Broving hannover mit Olden-burg, Braunichweig, Lippe und Bremen Landesverbande ge-bilbet, welche fich bie Aufgabe gestellt haben ein bem Be-burinig entiprechenbes Stationenneh eingurichten, für richtige Bermaltung ber Stationen nach rationellen und gleichmäßigen Grundianen mit Arbeitsbermittlung und Arbeitsforberung au forgen, und einen Ausgleich ber burch Unterhaltung und Beaufiichtigung ber Stationen erwachjenen Roften berbeigu-

Diefe Brovingialverbanbe, bie fich ja mobl noch in einen Sauptverband für gang Deutschland guiammenichließen wer-ben, ericheinen burchaus geeignet, ben Raturalverpflegungs.

ben, ericheinen burchaus geeignet, ben Raturalverpilegungsftationen, sagt Duzel, biejenige Ausbildung zu sichern, welche
für ihren erfolgreichen Fortbeitand nöthta ist.
Es muß mit ber Zeit gelingen, einexieits bas Reh ber Berbstegungsposten beständig weiter auszubehnen und bem Bedurfniß entsveckend zu vertheilen sowie die bestehenden Stationen immer zweckentsprechender und vollsommener zu gestalten, sondern auch die mittellosen durch Eingewöhnung in eine ihnen besonders beilfame Ordnung und Bucht, die be-fibende Gesellichaft burch eine geordnete Bohlthatigfeit von ber gedankenlosen und verderblichen Gabenfpende an frembe

Bettler freigumachen. Ein Rudblid in bie Bergangenheit zeigt uns, wie raich berhaltnigmagig auf biefem freien fogialpolitifden gelbe Beborben fich ber bezwingenden Ibee gefügt, freiwillige Krafte fich bem angeschioffen und die erforderlichen Opfer aufgebracht, wie die begabteften Manner nach dem Borbilde ber vaterlanbifden Deeresthaten fich an einander gereibt haben trot aller verschiedener Standpuntte und Derkunft, und wie viel Großes bier auch ohne zwangsweise Unterordnung aus bem Zujammenwirten Bieler für ein nenes Ibeal entsprungen ift. Die Geschichte der Dittatoren bewahrt einen Beschl bes I. Rappleons an seinen Minister Eretet vom Jahre 1811 auf, im Laufe des andrechenden Sommers die Bettelet abguschaffen. Das Ergebniß war so gut wie Rull. Im lett verflossenen Jahrzehnt dagegen haben freiwillige Antrengungen freiberbunbener Deutscher in ber hauptfache ichon ungefahr ben aleichen Bwed erreicht, und gurud geblieben ift bavon über bie fefte Grundloge, auf welcher auch ber noch übrig. Reft gu gewinnen.

Aus Stadt und Sand.

Dosbericht. Der Größberzog und die Größberzogin trosen vorgestern Bormittag auf Station Reichenau ein und begaben Sich von da mittelft Wagen nach Schloß Mainau, wo die Antunft nach 11 Uhr erfolgte. Die Krondrinzessin von Schweben und Korwegen mit den Prinzen und dem Gefolge kam Abends nach 7 Uhr in Konstanz an. Die Größberzoglichen Herrichaften erwerteten die Krondrinzessin und der Größberzoglichen derrichaften erwerteten die Krondrinzessin und die Wohn der Magen gesührt wurde und die woden am Hafen, wohin der Wagen geführt wurde, um die mög-lichst rasche Einschiffung zu erleichtern, Rachdem die Herr-ichaften mit Gefolge den Dampfer "Kaiser Wishelm" be-tiegen batten, setzte sich derselbe in Bewegung und landete um 8 Uhr an der Insel Mainan, wo dieselben zu längeren um 8 Uhr an der Inel Mainan, wo dieselden zu langeren Aufenthalt zu verweilen gebenten. In Begleitung der derrichaften besinden sich: die Hofdame Frein von Gabling, der Hoffen Von Freihert von Babling, der Frügeladjutant Oberstiteutenant Müller, der Legationsrath Dr. Freiherr von Babo, die Schwedische Hofdame Fräulein von Cederström und der Kammerberr von Rosenblad. Der Hofrath Dr. Heiligenthal hat die Kronveinzessich von Eederst, Gebeimerath Dr. Tenner sam heute auf Mainan an, um einige Zeit daselbst zu verweilen.

ben Kaufmann John M. Ebneh zum Bicekonful in Berwickon Twend (England), den Bicekonful Johann Sallbad widon Twend (England), den Bicefonsul Johann Hall bad in Malmo (Schweden) zum Konsul daselbst, den Ingenieur J. L. Bruber zum Konsul in Blissingen, den Lloydagenten R. Sussex Langsord zum Konsul in Baditow (England), den Kaufmann Karl Schlatter zum Konsul in Sevilla, den Bicefonsul Freihern v. Brüd zum Bicefonsul in Rizza, den Bicefonsul v. Faber du Faur zum Konsul in Havre de Grace, den Kaufmann L. Schröder zum Konsul in Have de Grace, den Kaufmann L. Schröder zum Konsul in Advie der Grace, den Kaufmann T. Den ehst zum Konsul in Basu (Rusland), den Kaufmann T. Den ehst zum Konsul in Basu (Rusland) ernannt.

Ernennungen und Bersetungen. Der Größber-

Der Großberaog bat bie orbentliche etatmagige Lebrftelle für romanische Bhilologie an ber Universität Freiburg bem Bribatbogenten

Romantik und Liebe.

Boutse Berger erhielt an ihrem breitigisten Geburtstag sum ersten Male im Leben einen Liebesbrief. Er wurde ihr im Schlafzimmer bes Waifenhauses übergeben. An bieser Anftalt war Louise Borsteherin. "Der Brief ift von Dr. Weiland", sagte die Magb. "Gewiß schreibt er über Carl Linden's geschwollenes Bein."

Reine liebe Mouife, bis fie allein war,

"Sie tennen mich feit Ihrer Kindheit. Wären Sie mir auch gut genug, um mich au heirathen? Selbstverständlich baben wir Beibe die Romantit längst hinter uns. Ich war aweimal verheirathet. Sie mussen jeht zwei- ober dreiund der zählt siebenundiechzig.") Indem sie mich beirathen, verzählt siebenundiechzig.") Indem sie mich beirathen, verzehren Sie Ihre Lage beträchtlich und ich mockte Sie immer gut leiden. Ich bitte Sie, nach den Lebritunden in den Garten zu kommen, ich bosse Sie unter den Weiden zu tressen In angenebmer Erwartung

In angenehmer Erwartung Dr. B. Beiland." Das war fein Liebesbrief, ber einem Madden in irgend einem Alter schmeicheln tonnte. Ihr erfter Gebante war: "Beise ihn ab." Dann überlegte fie. "Ich will ihn annehmen, beichloß enblich, "aber meine Antwort foll aller

Romantit bar fein." Sobalb bie Stunde folug, begab fie fich nun auf ben Renbegoousplay und alebald ericoften nabende Schritte auf

Dem Ries.
"Ich freue mich, Sie hier zu finden," begann eine tiefe alte Stimme. Ich bachte wohl, Sie würden flug genug sein, auf meinen Borschlag einzugehen. Ich erwarte Ihre Antwort mit Spannung." — Sie schwiegen. — "Ich muß Ihnen das Sprechen erleichtern. Ich liebe Sie. Ich gestebe, daß ich zwei Frauen hatte, keine aber beklagte sich über mich."
"Ich bin ein praktisches Beib," sagte sie, ihre Sand auf feinen Alere Legend. PRem ich dereite aehe ich eine unah-

feinen Arm legend. "Wenn ich beirathe, gebe ich eine unab-bangige, lebenslängliche Stellung auf." Ich bin nicht arm, die Hälfte meines Bermögens gehört Ihnen, meine Liebe." "Sie halten mich nicht für jung?" antwortete sie. "Sie haben aber vier Sohne, lauter Beichätisseute und alter als ich. Sie werden Ihre Helrath nicht billigen." "Sie sind nicht baheim, ihre Meinung thut also Richts aus Soche"

Die Unannehmlichteiten werben fich jedoch erft nach Ihrem Tobe einstellen", inhr Louise mit unerbittlicher Gran-jamteit fort. "Benn Sie mich als Bittwe binterlaffen, wers ben Ihre Sohne nur jeden Besit freitig zu machen juden 36 werbe jubiftenglos, arm, obne Erwerb bleiben.

an ber Universität ju Erlangen Dr. G. Baift unter Ernen-nung besselben jum ordentlichen Brofessor übertragen und ben Brofessor Dr. Karl Eraub an bem Realgomnassum ju Mannbeim auf jein Ansuchen auf ben Schluß des laufenben

Schulfahres (11. September 1890) in den Rubestand verfest.
Bichtig für Birthe burfte folgende Entscheidung bes Reichsgerichts fein: "In der Bermischung bes in bem tags guvor angegabitem gaffe befindlichen und ical gewordenen Bieres mit frischem Bier von gleichem Fabrifat ift eine Ber-falchung zu finden, wenn dieses badurch verichlechtert wird, wenn die Thater zum Bwed der Täuschung die Bermischung vorgenommen haben. Ob die Berichlechterung io geringfügta war, bag bie Gafte fie nicht bemertten, ift nur fur bie Sobe

ber Strafe erheblich." Die neuen Boligeimagregeln betrege bes Steben laffens von Bagen und Rarren auf ber Strafe, follen nach Mittheilung eines biefigen Blattes von ben Gewerbetreibenben unferer Stadt ichwer empfunden worden sein und empfiedt das Blatt eine größere Rudlichtnahme. Namentlich solle man unterscheiden, ob ein Wagen aus Bequemlichseit auf die Stroße gestellt wird oder ob er sich dabei um ein Geschäft bandelt. Demgegenüber ist zu bemerken, daß nach unieren Wahrnehmungen die Vollzei diese Rüdlicht von ieber genommen bot und auch jest noch den Gewerbetreibenden jedwede Rüdlicht trägt. Dagegen kann sie es im Interese des Straßenverkehrs nicht zulassen, daß Karren und Wagen am frühen Morgen auf die Straße gestellt und in Folge Beguenlichkeit den ganzen Tag oder einen größeren Theil besielben steben gelassen werden, namentlich vor solchen Haben gelassen werden, namentlich vor solchen Haben gelassen in den Lepteren gar keine größe unferer Stadt ichmer empfunden worben fein und empfiehlt bas Berbringen ber Bagen in ben Lesteren gar feine große Mibe verurfocht. Dag burch bas Stebenbleiben von Bagen und Rarren auf ber Strage ber Berfebr vielfache hemmniffe erleibet, bedarf wohl feines naberen Beweises und wenn nun bie Boligeibeborbe bem Bertebr biefe Demminfie nach Mog-lichteit aus bem Wege gu raumen fucht, fo wird ihr wohl fein billig und recht bentenber Mann einen Borwurf begbalb machen fonnen Es hat alles feine givei Seiten. Der Einmachen fonnen Gs hat alles leine zwei Seiten. Der Einzelne muß sich eben bem Ganzen unterordnen. Auch darüber, daß die Bosizei die Besiher der Häuser, deren nach der Straße zugebenden Faogaden gerade nicht eine übergroße Reinlichteit ausweisen, zum Abwaichen und Anstrich der Häuser ansfordert, beichwert ich das Blatt, veraist dabei jedoch, daß die Bosizeidehörde damit nur den Bestimmungen der mit Zusimmung des demoste Stadtrathes dom kezirtsamt erlaffenen Bauprbnung Rechnung tragt, welche u. A. befagt Bebe nach einer bffentlichen Strafe gerichtete ober von bor ichtbare Focabe eines Dauies muß ein gefälliges Aeußeres haben. Das nicht bloß on Brivate bie Aufjorderung ergebt, ihren Saufern ein besteres Meußeres zu geben. sonbern baß auch an öffentlichen Gebanben auf die Reinlichkeit gesehen wird, beweist u. A. die gegenwaetts katkindende aufer-Renobation bes Raufbaufes

* Renbau einer Turnhalle bes hiefigen Zurn-vereins. Die für biefes Brojett unter ber biefigen Gin-wohnerschaft beranftalteten Sammlungen haben leiber bis jest noch ein febr ungfinftiges Refultat gehabt, indem bis beute an Baar nur ca. 7800 W. eingegangen find. In welch weit hoberem Mage bie Bormfer Ginwohnerschaft ben auch bort nothig geworbenen Bau einer Turnballe unterftuht, mag aus folgender Mittheilung aus Borms ersichtlich fein: "Das Centralwahlfomite für den Bau einer Turnballe bielt leuthin unter dem Borfis des Oberbiltrgermeifters Küchler eine eingehende Berathung über Frage ab, ob mit den bis jest vorbandenen Mitteln der projektiete Bau begonnen werden solle. Nach dem durch Seren Broi. Dr. Marr vor getragenen Berichte hat die durch Sammlung der Burger icate unserer Stadt aufgebrachte Summe die Sohe von 34,000 Mart erreicht, während zur Ausführung bes Baues 52—54,000 M erforderlich find, alse rund ca. 20,000 M. be Dammlungen noch nicht beenbet feien und bas Objett selbst mit Grund und Boden, welcher bekanntlich von der Stadt gratis überlassen wurde, gang gut mit einer Dupothet belastet werben tonnte, welche der Turnverein aus ieinen laufender Mitteln au verzinsen fich verpflichten muffe. An den febr lebhaften Debatten betheiligten nich außer bem Borfibenden die Gerren Kahl, Profesior Marg, Dr. Schneider, Werger, L. Schlöffer, Medicinalrath Dr. Salzer u i. w. Rachdem von Seiten ber Turnperseinde bie Erflärung abgegeben war, den Bau der Turnballe an übernehmen, in der Borausficht, daß die Wormfer Bevölferung dem Unternehmen das aleiche Wohlmollen wie feither bewahren werbe, wurde der Antrag des Borfigenden: die vorhandenen und weiter eingehenden Mittel der Turngemeinde au überweisen unter der Berbflichtung, planmäßig in den Bau

Dem Freier dminbelte bei biefer Rebe .d was nicht ju permunbern

verwundern.
"Sie sind bebt offen," ftammelte er endlich "Sie sonnen Ihren Antrag gurücknehmen, Voeter Bei-tand. Ich zerreiße Ihren Brief, Alles bleib: beiw Alten und ich bin's zufrieden," meinte sie. "Aber ich nicht," erwiderte er. Hren Sie meine Ant-wort: Deirathen Sie mich und ich will ein Testament machen, demysfolge vom Hochzeitstage an Alles Ihnen gehören son.

"Das mare ungerecht," berfette fie. Das bieße ein Sie mir bestimmte Gintunfte Sie naunte eine Summe

"Das ift nicht su viel verlangt. Es ift nicht meine Schuld bag wir jo wenig romantifc finb." Mag die Romantit, wenn möglich, nachher towmen",

meinte Louise Bierauf ergingen fich Beibe im Garten. Der Dochgeite. tag murbe fefigeftellt und fie beiprachen, in ber Bwildengeit eine neue Borfteberin gu mablen.

Rach bem Abenbeffen lautete es an ber Sauptiffare und nach wenigen Minuten trat bie Magb mit einer Melbung ein

buns ein "Es ist ein Herr", sagte sie. "Er wünscht Jemanden zu sprechen, der hier Beschrid weiß."

Bouise ging in's Sprechzimmer. Unter dem an der Wand hängenden Bilde des Grinnders des Waisendauses stand ein junger Mann. Er hatte schwarze Augen, schwarzes Daar und war weniger schon als einnehmend.

Der Fremde trug seine Sache vor. Er war jüngst aus Amerika gefommen, wo ihn Geschäfte zehn Jahre gesessellt hielten. Indeh waren sein Bruder und dessen Mattin gestorben und nun erfuhr er von der Anweienheit seiner Resen forben und nun erfuhr er von ber Unwefenheit feiner Reffen

im Baifenbaufe Selbstverftanblich mochte ich für die Rinder forgen," erffarte Dermann Balb. Ich bin gwar Junggefelle, aber fie follen in meinem Saufe bennoch die beste Bflege haben."

Sie unterhielten fich noch eine Weile. Er wiederholte taglich feine Befuche, vorgeblich wegen ber Reffen, jedoch wünichte er auch Louise zu iprechen. Indes fand fich Dr Belland jeden Rachmittag ein und berieth mit Louise über bie neuen Teppiche und bas Chinafilber.

"Ranfen Gie nur gebiegene Sachen," fagte fie, "fie halten viel langer." berteufelt proftifc," bachte ber arme Dr.

Am felben Rachmittag machte er einen Ausflug in ben Balb und lagerte fich am Ranbe bes Fluffes. Bibplich ichlugen beitere Stimmen an fein Ohr. Es waren birjenigen eines Mannes, gweier Rnaben und einer Frau. Bettere flang

eingutreten, einstimmig angenommen. Das Bentralcomite bleibt jedoch vorerft noch bestehen. Die noch bendichtate Summe hofft man bis zur Bollendung des Baues zum größten Theile noch beschaffen zu können." (Bravoll) Er-läuternd sei hierzu bemerkt, daß sich zur Berwirklichung des Brojekts des Baues einer Turnhalle in Worms daselbis freiwillig obiges Bentralcomite aus ben angesehenften und ber-borragenoften Burgern ber Stadt gebilbet bat. Bon ben bisherigen Sammlungen für ben balb 50 Jahre bestehenden Eurnberein Mannheim kann, wie icon gejagt, leiber nicht gleich Gunftiges berichtet werben. Die oben erwähnten 7300 M. find bei der Sparkaffe hier angelegt. Ein Bergleich dieser Beträge, besonders wenn ber Brößenunterschied der Stadte in Bestradt gezogen wird, fällt nicht zu Gunften unserer Stadt aus. Dierhei bei von bermach bermachten bei Britantliche Mahl. Dierbei fei noch barauf bingewiefen, daß die öffentliche Bollitätigfeit ber Bormfer Burgerichaft erft fürzlich burch ben Bau eines 600,000 Mart toffenben Theatergebaubes febr ftart in Anfpruch genommen worden ift, während Arbniches von ber Rannheimer Burgerichaft nicht gefagt werben fann. Ein großer Werth erwächft bem Turnverein Borms baburch, bag ihm ber Blat au feiner Salle von ber Stadt gratis gu Gigenthum überlaffen murbe. Es mare febr gu munichen, bag balb auch ein gleiches Entgegentommen unferes Stadtratbes gegen ben Turnberein, ber burch ben Abbruch feiner Salle fein ganges Bermogen verliert, mitgetheilt merben Bir minichen ben weiteren Sammlungen recht guten

fonnte. Wir winichen den weiteren Sammlungen tegt guten Hortgang und besseren Erfolg

* Bestimechiel. Berkauft wurde: Das Bauterrain in in L 5 2 an den Schloßremien dem Derrn Commerzienrath Engelhorn gehörig zum Preise von M. 107,000 an Derren Jelmoli & Blatt und Auftraggeber. Der Abschluß erfolgte durch Herrn Agent J. Billes N 5 11b.

* Liegenschafts Berkauf. Herr Janaz Gutjahr hier kaufte von Herrn Georg Kallen ber ger, Baumeister, dos Hauft durch Agent Friedr. Sport, Q 3 ½.

* Die hiesige Grenachierkabelle gab vorgestern Abend

Sans zum Aleinbewohnen in L 11, 6 im Billa-Biertel, vermittelt durch Agent Friedr. Spörrb, Q 3 %.

Die hiefige Grenadierkabelle ab vorgestern Abend in Geibelberg unter Leitung des Herrn Boll mar ein gut besuchtes Concert. Das geichmackvoll gewählte Brogramm wurde in vorzüglicher Beise durchgesübrt. Besonderen Beisall erntete die Grobe Paantasie aus der iv populären Oper Caemen und das Trompelen Solo des Herrn Wern er.

Leuchtende Schilder. Eine ebenso zweckmäßige wie dubiche Ersindung, die gewiß allgemeine Ansertennung finden wird, sind die Friedrich Gebard ticken, in der Dunkelbeit leuchtenden Hauf auf und Firmen-Schilder. Wem ist es noch nicht begegnet, daß er nach eingetretener Dunkelbeit dingere Zeit umberirrte, dis er die gesuckte Adresse endlich aussache Lieden Bausdichtler abgebolsen, denn se dunkler es ist, desto deutlicher sind sie weithin sichtbar, als wenn sie durch elektrisches Licht Sausichilber abgebolfen, denn je dunkler es ift, desto deutlicher find sie weithin sichtbar, als wenn sie durch elektriches Licht beleuchtet wären. — Mit Freuden wird diese Ersindung von Aerzten, Apothekern, Hoteliers, öffentlichen Anstalten ze, und überhaupt folden Bersonen begrüßt werden, deren Hilfe nächtlicher Weile bäufig in Anspruch genommen wird. Die Leuchtkraft der Schilder ist auf Jahrzehnte garantirt und werden dieselben bei mäßigen Breisen in jeder Größe und Form auf Eleganteste angefertigt. — Die Kirma E. v. Benrood Eleganteste angefertigt. — Die Kirma E. v. Benrood Eleganteste auf Wunsch ben Alleinverfauf dieser Schilder und versender auf Bunsch Propette gratis.

**Sunkkiderei. Bas schone Hand Broipeste gratis. Dringen! Feenhande, so mitzte man glauben, sollten es sein, die alle die gestickten Handarbeiten zu Stande bringen, welche von Zeit zu Beit in der Frauenwelt aufsommen. Den Damen dietet sich eben sest wieder Gelegendeit, ihre Fertigkeit in

von Zeit zu Zeit in der Krauenwelt auffommen. Den Damen bietet sich eben seht wieder Gelegenheit, ihre Fertigkeit in keinen Sandarbeiten durch eine ebenso originelle, wie schöne Kunst au erweitern. Es ist die erst in den letzten Jahrzehnten von Italien aus bei uns eingeführte Filigranarbeit in Gold- und Silberdradt, Bolfgaben z. Diese Kunst ist überraischen leicht zu erlernen und bietet den Damen und selbst Kindern Gelegenbeit, sich und andere mit den mannigsoltigsten Schmudsachen für Toilette und Zimmerwerzierungen, Blumenförden, Bouquetts, Spangen, Ketichen, Nadeln u. f. w. zu versehen, wodet die Freude an all den bübichen Sachen ohne Zweise durch die Selbstoniertigung noch weientlich erhöht wird. Kränlein Josepha Theben, eine fertige Lehrerin dieser Kunst, hat sich kurze Zeit dier niedergelassen, um Unterricht zu ertheilen und zu diesem Behufe in C 1, 12 Wohnung genommen, Die Dame dat Unterricht aegeben in Könn, Bonn, Lachen, Düsseldorf, Wieskaden, Kreunsuach, Frantsurt, Beibelberg u. s. w. Beitäusig vemerkt iet, daß Fräulein Josepha Theben bei der Anweisenbeit des Kaisers in Frantsurt a. M. demselben in der Hauptvost mehrere von ihr in Filigran hergestellte Gegenstände zum Geichene überreichte, nämlich bergeftellte Gegenftanbe jum Weichente überreichte, namlich einen großen Dienichtem aus fünftlichen Blumen, wie ein folder auch bier von ber Runftlerin ausgestellt ift, einen

ibm febr befannt. Er gudie unter feinem breiten Bute berpor und erblidte Bouife.

Dr. Weisand errieth, wer der Fremde war, denn die Angelegenheit der beiden Knaden war ihm mitgetheilt worden. Das siedt ja wie eine Familie aus," dachte er. Die Dame und der Derr ichienen glüdlich, und wie jung sie aussahen! Endlich septen sie sich in die Rabe von Dr. Weisand und er sah, wie die braune Hand eines Wannes sich auf eine weiße Dand legte und sie sesthielt.

Biffen Sie, warum ich Sie bat, hierbergutommen ?" Die Rinber gu beauffichtigen," erwiderte Die Befigerin

ber weißen Banb. Rein; um Ihnen Etwas zu fagen, berfette ber Eigen-thumer ber braunen Sand. Wollen Sie einem Manne an-geboren, ber erft im Begriffe ftebt, sein Giud zu machen? Ich bin arm, aber ich bete Sie an und bin selbitfüchtig ge-nug, Sie zu bitten, es zu versuchen, mich zu lieben.

"D, ich brauche es nicht erft ju versuchen," ichluchte bie Befigerin ber weißen Danb. "Die Liebe tam von felbft. Und boch find wir Beibe verurtheilt, elend gu fein, Geliebter. 3d bin berlobt. 3d bachte eben, Die Beit ber Romantit fet bei mir vorbei, und ich veriprad mid einem alten Manne, ber eine Saus Reprafentantin benothigt."

Gine Batte trat ein. Dr. Betland borte, wie fie fic erhoben und entfernten.

Rachbem ber lente Bug stadtwärts abgedambit war, nahm ein after Derr ein leichtes Abendbrob im Gasthause ein. Er gab bem Kellner fein Trinkgeld und war, wie dieser behauptete, in grimmiger Laune. Es war Dr. Weiland. Er inbr ichnurftrade und baufe und feste fich fofort an feinen

"Gott fei Dant, ich tann ibr icheinbar einen Trumpf geben," fagte er bosbaft. "Wenn ich ober nachftens um ein Mäbchen werbe, soll fie von mir nicht boren, bag bie Romantit außer Frage ftebt." Dann ichrieb er:

"Liebes Fraulein! 3d bin ein alter Mann, aber ich finde, daß ich einen Irrtbum beging. Ich befige noch au viel romantischen Ginn, um Sie beiratben au tonnen. Ich will Ihmen jebe veruniare Entschädigung bieten, die Ihnen angemeffen ericeint, und wenn es Ihnen angenehm ift, berfigen Sie wieder über bie Stelle einer Borfteberin in ber Anftolt.

Bouife reflectirte nicht auf bie Borfieberinnen-Stelle, benn nach furger Beit feierte fie ibre Bochgeit mit Balb. Dr. Beiland umichwärmt gegenwartig em iechstebujohriges Rabchen, welches ichwort, bag fie ibu anbetet. Und bas behagt bem Dr. BBeiland.

Drabtblumentord, einen Wolldlumentord und Schmuchiachen. Franlein Theben motivirte ihre Bitte, das Geschent anzunehmen, mit dem hindeis, daß die Kaiserin sich sehr für dervartige Arbeiten interessiere. Der Kaiser nahm das Gebotene mit ireundlichen Dankesworten an. Die junge Dame hat eine aroße Anzahl ihrer Sandarbeiten zur Zeit in C 1, 12 ausgestellt. Die Arbeiten werden sich bald den allieitigen Geschmad der Damenwelt abrungen. Der Kursus kostet sur Errundsene 1 W. 50 und sur Kinder 1 M.

Der bekannte Fahrradfabrikant Deinrich Aleber hat eine aroße Jahrrader Jabrik, die Abler Kahrradwerk, ere bauen lassen, welche sich mit den ersten Etablissements Englands mehre kann. Dieselbe, unweit des neuen Haubtdhuhofe's in Franklurt a. M. gelegen, ift auf einem Areal von 12,000 Quadratmetern erhant und mit einem directen Schienenstrang mit dem Güterbahnhofe verbunden worden. Das Gebäude ist six 600 Arbeiter eingerichtet. — Der Hautsgal enthält die Schlöserwerksätte, die Orekerei, die Frässereihde verschiedenen Bobrmaichinen und viese sonstiga machinelle Betriebe. Seitlich an den Hauptsal schießt sich die Schmiede mit 6 Effen zum Schmieden und ebenso vielen zum Löthen an, sexuer die Glübosen, der große Bentilator, das Fallwerk, die Stanz- und Schmiedepressen, die Keisbiege und Schliedensichten zu. Daneben liegt die Schleiferei und Bolix-Ansialt, die Rickel-Austalt mit 6 großen Badeen und Lopinaus-Maichinen, die Ladir- und Emaillir-Ansialt mit 4 Emaillir-Deten der Kann zum Ausstitten der Gunnmerisen mit Danpfie Der befannte Sahrrabfabrifant Beinrich Rleber Desen der Raum zum Ausstitten der Gunum reisen mit a EmaillirDesen der Raum zum Ausstitten der Gunum reisen mit Danipskitterdibungsosen, die großen Montir-Berksätte zum Kniammenstellen der Fahrräder. Inmitten liegt der Damps Marätinenraum mit 60—60pferdigem Damps-Rotor, das Kesselhaus sowie der Lagerraum mit Eisenbahngeleise. Die ganze
Anlage zeigt so recht die großen Fortschritte, welche die Fahrradsabritation in den letzen Jahren in Deutschland gemacht
bat, und daß unsere heimische Indistrite auch in dieser
Branche dem Aussande in keiner Weise mehr nachsteht. Der
beutigen Rummer unseres Blattes liegt ein Rrosest dieser beutigen Rummer unferes Blattes liegt ein Brofpett biefer

bentigen Rummer unseres Blattes liegt ein Prospekt dieser Fabrik bei.

* Die Meisterschaft für Baden auf dem niederen Zweirad für 1896 gelangte gestern Abend auf der Kennbahn des diesen Belociped-Clubs nochmals zum Austrag. Welegenklich des im April d. Is. Kattackundenen Belociped-Wettennens des diesigen Belociped-Clubs war diese Meistersichoft von Derbel vom diesigen Belociped-Clubs war diese Meistersichoft von Derbel vom diesigen Belociped-Clubs war diese Meistersichoft von Derbel vom diesigen Belociped-Club gegen Sohnlein vom Mannheimer Belocipedisten-Berein gewonnen worden. Letzterer legte jedoch Brotest ein, da Herball ich aegen die Wettsabregeln verstohen haben sollte. Das Breisgericht erfannte diesen Brotest als für berechtigt und ordnete einen nochmaligen Wettsampi an, welcher gestern Abend statsand. Dierbet ging als Sieger Sohnlein bervor, während eine halbe Kadlange dahinter Derbel solzte, welchem bei 15 Kunden in der vorlehten Kunde ein Unsall zugen wechselte beständig, jedoch hatte Derbel dieselbe am meisten inne. Der Sieger erhielt als Breis ein massiv goldenes Ehrenzeichen im Werth von 150 M. Dem Brivatmatsch wochste ein zahlreiches Kublitum dei. Auch vor die Musst kapelle Betermann dinzugezogen worden.

*Der Belociped-Club Maunheim veranstaltet am Sonntag, 27. Juli d. I., sein Sommer Wettsahren und find die vorläufigen Brogramms bereits ausgezehen. Es tommen im Ganzen Vernnen aum Austrag, darunter auch die Meistersichaft für Baden auf dem Dreirad.

*Ein überans lebbastes Treiben berricht gegenwärtig allabendich an unserem Khuenbasen, woselbst verschen wärtig allabendich an unserem Khuenbasen, woselbst verschen dem Ausnaheim vorselbst verschen der Ausnichaften der Dreifger

Ein überand lebbaftes Treiben berricht gegenwärtig alladendlich an unserem Rheinbafen, woselbst verschieden Mannichaften der hiefigen Muderverreine sur die kommenden Sonntag gattsindende Regatta auf das Unermüdlichste trainiren und osimals Weistenen unter sich versanstalten. Dierbei geht es jedesmal ziemlich laut zu, io daß sich die Sache wie ein Vorspiel zu der Regatta ausnimmt, umsamehr, da es auch an Ausdahren eineswegs Mangeldat, denn die Freunde des Audersports wandern alladendlich in sehr zahlreicher Wenge nach dem Kheinhafen, um dem Trainung zuzuschauen u. sich ein Urtheil über die Aussichten, welche Mannheim lommenden Sonntag auf der Regatta bat, und die nach unsern Ansicht sehr gute sind, zu diesen Konsurenz saft in jedem Rennen eine heiße ist. Bemerkt sei noch, daß dei Pvon 12 stattsindenden Rennen ein oder mehrere Wannheimer Mannichasten beiheiligt sind. Mit dem Ausschalen der Arone ist gestern begonnen worden. Aller Weisbeit Krone ist gestern der Weisbei krone ist gestern begonnen worden. Aller Weisbeit Krone ist sienen Geriauf eines berartigen Sportssestes jedoch ein blauer heiterer Haacht unserer Ruderer. Dieselben wonden nur mit uns hossen und üch nicht mit seinem Sonnenwagen hinter einem grouen Wolfenschen Kannen nur mit uns hossen und üch nicht mit seinem Sonnenwagen hinter einem grouen Wolfenschen Kuder-Berbands inchten, in weichem der hiesige Kuder-Club mit seiner Bestandigen Kuder-Berbands inchten, in weichem der hiesige Kuder-Club mit seiner Beistungen weich der Kannichaft seine ganze Krast ausbieten kuder-Berein sein weichen der Keister des Beringer Kuder-Berein gebt des Kreines, welcher von der ebenbürtigen Begeren, nämlich von dem Versteitiger von der Keisterschaft des Rheines, welcher von drei ebenbürtigen Gegeren, nämlich von dem Versteiten von der Weisters von Deutsch

bes Rheines, welcher bon brei ebenburtigen Gegnern, nämlich von bem Bertbeibiger bes Breifes und Meiftere von Deutich.

land, Ferd. Beur, sowie dem vom Borjahre rühmlicht be-tannten Dr. Brodhoft und endlich von dem betannten tüchtigen Stuller Krailing, ausgesochten wird. Im Bierer-Rennen für II. Senior-Mannichaften, sowie im Dollen Bierer Rennen werben vorzugliche Gegner um die Dollen - Bierer - Reunen werben vorzügliche Gegner um die Siegespalme eingen, und ist man hauptiächlich auf den Ensgang des letzteren Rennens gespannt, da dieses dem Sieger den von der Stadt Mannheim gestisteten Ehrenpreis eindringt: hossentlich gelingt es einem der hiefigen Vereine, den Breis siegreich aus dem Kampse zu tragen. — Die anderen Rennen und zwar hauptsächlich Dollen Vierer für Juniors, sowie im Dollen Zweier sind ebenfalls recht zahlreich beseht. * Der Saalban ging vorbehaltlich der Genehmigung einer hiezu demnächst einzubernsenden Generalbersammlung der Aftinnäre, durch Kent um die Summe von 280 000 W.

ber Aftionare, burch Rauf um die Summe von 260 000 DR. an herrn Restaurateur Rupp über. * Raifer Bilbelm-Dentmal. Bie wir erfahren, befindet fich herr Guftav Cherlein ans Berlin in unferer Stadt, um mit bem Subcomite über bas bier gu errichtenbe Raifer Bilbelm-Denfmal bie nothwendigen Beraihungen gu pflegen. Um ben Totaleinbrud bes Denkmals fomeit irgend möglich gu bergegenwärtigen und bie Soben- und Breitenberhaltniffe gu beftimmen, wurde burd Beren Softheatermaler Auer eine Sfigge bergeftellt, welche bie Beidnung bes Dentmales bon vorne in natürlicher Große wiebergibt. Deit biefer Stigge wurben geftern und heute verichiebene Broben vorgenommen, welche, wie wir erfahren, ein febr befriedigenbes Refultat ergeben haben. Seute Morgen murbe ber Schloghof mit ber eingefügten Stigge bes Dentmale photographirt, bamit herr Gberlein bei feinen Mobellarbeiten in Berlin fich jeben Augenblid ben Blat, auf welchem bas Denfe mal gur Aufftellung tommt, vergegenwärtigen tann.

* "Was einem vortommen kann, wenn man fich nicht in Acht nimmt." Frau Rina h. aus S. hatte ihrem Schwiegersohn im babischen Städtchen F. vor einigen Wochen geschrieben, sie kame Ansang Juli zum Besuch. Letterer icheint nicht sehr erbaut von dieser Aussicht gewesen zu sein; er antwortete, unausschiebbare Geschäfte ließen ihn wünschen, daß der Besuch noch eine Beile verschoben werden möge. Es muß wohl beim Schreiben ein Gedanke ihm durch den Sinn gekommen sein und er den Brief nicht mehr überlesen haben, denn die Schwiegermama las zu ihrem Erstaunen: "Er bäte, den Beluch erst am jüngsten Tage abzustatten." Frau S. soll ein neues Testament gemacht und ben undantbaren Tochter-

mann barin enterbt baben. * Ginem flotten Schutenbruber aus bem babifden Orte B. ist in Berlin ein Mitgeichid eigener Art passirt. Er mußte natirlich jeden Tag ein Aebenszeichen seiner, den beis mischen Herb bütenden Frau geben, dabei ist ihm das Malbeur passirt, die Adressen der Converts zu verweckseln. Die siedende Gattin erhielt nun einen Brief, dessen Inhalt offendar nicht an sie gemeint sein tonnte, denn ihr Josef lud ein Fraulein Lusse zu einem Aendesvons in die Flora in Charlottenburg ein. Anstatt zu ichweigen klagte Frau M. die Sache ihrer Mama. Bon der ersuhr es die halbe Stadt und der ungetreue Schübe dürfte einen abenlich warmen Emplana

Sache ihrer Mama. Von der erfuhr es die balde Stadt und der ungetrene Schüße dürfte einen ziemlich warmen Empfang dei seiner Teimkehr gefunden haben.

* Für die Bedürftige Zamiste gingen bei uns ein: Von Ungenannt 20 M., von Ungenannt 1 M. Summa 21 M. Weitere Gaben nimmt steis gerne entgegen

Die Expedition des General-Anzeigers.

Berurtheilt. Die 22 Jahre alte Dienstmagd Emma Ultrich von dier, verübte in Edizheim, Frankenthal und Ludwigshafen mehrere Betrügereien und Diebstähle und erhielt dierfür von der Frankenthaler Straskammer eine Zuchthausstrase von 1 Jahr 3 Monaten und eine Geldstrafe von 150 Wark, eventuell weitere 20 Tage Zuchthaus.

Ein großer Meniconaussauf entstand gestern Nachmittag vor der "Nose" am Marstvlage, wohin ein aus dem Allgemeinen Krankenhaus entwichener Geisteskrasker zu seiner dort wohnenden Fran sich gestückte hatte. Der Ungläckliche wurde der Droschse wieder in's Krankenhaus verbracht.

verbracht.

* Hinschlag. Frau Andes von Feudenheim wurde gestern Abend auf dem Felbe vom Sitschlag getrossen und todt nach Hause gebracht.

* Arm gebrochen. Gestern kurzte auf dem Stragenbeimer Hof ein Anecht von einem Henwagen herab und brach einen Arm.

* Der Unvorsichtigkeit, im erbittem Juffande rasch zu trinken, ist gestern auf dem Stragenheimer Hof bei Walliadt wieder ein Menschenleben zum Opfer gesallen. Dazelbit trank ein mit der Ernte beschäftigter 45 Jahre alter berbeitralbeter Taalbher aus Handach in erhintem Kustande. verheiratheter Taglobner aus Dambach in erhiptem Buftanbe rolch ein Glas Bier und nach Berlauf von 10 Minuten war ber Ungludliche eine Leiche.

der Ungludliche eine Leiche.

*Muthmagliches Better am Freitag, 18. Juli. Der vorletze Luftwirbel, ber nach Mittelstandinabien gewandert ift. loft fich bort auf, die neue Depreffion, welche sich gestern weltlich von Frsand entwidelte, ift durch einen fraftigen Borfton eines binter ihr folgenden Hochbrudes aus dem atlantischen Ozean, der sich namentlich wieder in desien fich-licher Sälfie träftig zu entwideln icheint, bereits wieder aus-

geglichen worben. Daraus erflärt fich auch die plotliche Bie beraufwärtsbewegung des Barometers in Subbentickland-nachdem am Mittwoch mehrfache Gewitter in den Gebirgsgegenden, nomentlich in den Bogejen aufgetreten find. Bei vorherrschend südwestlichen Winden ist dager für Freitag und Samftag größtentheils trodenes und tiemlich beißes Wetter in Aussicht zu nehmen, dagegen bleiben in Gebirgsgegenden vereinzelt auftretende Ge. witter mit heftigen eleftrischen Entladungen nicht ausgeschlossen

* Meteorologifche Beobachtungen ber Station Mannbeim bom 17. Juli Morgens 7 Ubr.

Barometer | Thermameter | Binbrideung*) | mb hochfte und meberfte Lem-peratur bes verg. Toges umb Stärfe in mm Troden | Feucht 754,9 681 19.0 18.0

*) C:Windfille 1: fcmacker Duftzug u: etwas ftarfer ie. 8 ; Sturm; 50: Octan. In der vergangenen Racht vorbeigiehendes Gewitter von 6. nach &.

Ans dem Großherzogthum.

Deftelberg, 16. Juli. Gestern Abend wurde ein Student, der des Bertuchs eines Bergebens gegen § 175 des Reichsstrasgeiebes beschuldigt ift, in Untersuchungsbaft ders dracht. Es ist nachgerade erschredend, wie sich in der leiten Beit derartige Bortommnisse dausen.

Dossenheim, 16. Juli. Der hier als Rathschreidersegebisse angestellte und mit dem Dienst eines Kaisters bei der hiesigen Frankentasse betraute Wendelin Graf aus Schriesbeim, ein 27jähriger Mann hat sich Unterschlagungen im Unter und zwar in Söhe von 300 Mt. zu Schulden kommen lassen, wesdate er verhaltet und in's Amstacionomis verhendet laffen, weghatb er verhaftet und in's Amtsgefängnis verbracht

wurde. * Rarloruhe, 16. Juli. Gin in bem Babnhofftadttheif wohnender Gupfer S. wollte fich gestern Bormittag mittelft eines Revolverichuffes bas Leben nehmen. Der Schug verjagte aber und aing erft los, als der Lebensmude den Revol-ver vom Ohr hinwegnahm, um nach der Urjache des Berja-gens zu forichen. Berjchmähte Liebe joll die Urjache des Entichlusses, sich das Leben zu nehmen, gewesen sein.

Pfalzische Madzeichten.

= Ludwigshafen, 16. Juli. Die Bfalg. Eifenbahnen batten im Monat Juni eine Gesammteinnahme bon 1,589,263 Mart, b. b. 156,005 Mart mehr als im Mai vorigen Jahres.

Die Gesammtmehreinnahme in den 6 erften Monaten biefes Jahres betragen 566,971 Mart.

= Ludwigshafen, 16. Inli. 106 von 1100 ftimmberechtigten Gemeindeburgern haben es für nöthig gehalten, gestern Abend die Gemeindeversammlung zu besuchen und von ihrem Rechte der Abstimmung über das ftädische Ansehen Gebrauch zu machen. Die Genehmigung erfolgte mit alle n gegen eine Stimme und diese Stimme war die des Herrn Fabrikanten Marx Abler, welcher meinte, der Bau eines Krankenhauses (!!), eines Bolksichulhauses (!!) und die weitere Kanalisation könne nach — verschoben werden, und deshalb nur bie Mittel für bie Gasfabrit und ben Realiculbau ge-

nur die Mittel für die Gassabrit und den Realschuldau genehmigt baben wollte.

O Sbeyer, 16. Juli. Ein hierher gelangtes Telegramm wird bei allen Biälzern, welche Gelegendeit hatten, in München den Brinzen Al i on 6, jüngeren Sohn des verstorbenen Biatzarafen Brinzen Abalbert von Babern, den Liedling der Münchener, tennen zu lernen, freudige Theilnahme erregen. Der Brinz hat sich gestern mit der Brinzessin Unife, Tochter des Herzogs von Alengon und der Brinzessin Sophie von Bahern, seinerzeitiger Braut König Ludwigs II. berlodt. Außer der auffallenden Körpergröße und mannlichen Schönheit hat der Brinz besantlich auch die Liedensbuürdigseit und Leutseligseit seines Baters geerbt, mährend die Braut das Ebenbild ihrer wegen ihrer Schönheit berühmten bad Chenbild ihrer wegen ihrer Schonheit berühmten

Rutter ist and ber Bfalz, 16. Juli. In Rieschweiler hat sich der 14ichtige Sobn bes Fabrikarbeiters Birrmann in der Scheuer am Mollieit erhängt. — In Birmasen aus ftürzte der berheirathete Schuhmacher Kirch böser Nachts aus dem Fenster seiner Wohnung und blied todt auf dem Blaze. — In Landa u sind 1000 Stüd des neuen leinskalberigen Gewehres für das 1. Bataillon des 18. Inf.-Agts. eingetroffen. — Die Buchbruderei C. Schlitt und der Berlag des "Tagblatt für die Südvials" in Bergsabern ging kauslich in den Bests von Bh. Bidelhaupt über.

Gerichtszeitung.

* Mannheim, 16. Juli. Die Kellnerin, mit welcher ber von der hiefigen Straffammer I am 10. b. Mts. wegen Betrugs zu einer Gefäagnißstrafe von 1 Jahr 6 Monaten verurtheilte Kaufmann Oscar Bulow von Wechau das von ihm erschwindelte Geld durchbrachte, bieß Elife Friedel, was wir, um Berwechselungen zu vermeiden, nachträglich mit-

Cageonenigkeiten.

- Berlin, 15. Juli. (Eine ichwierige Obera-tion) ift geftern burch Beren Brofeffor von Bergmann an einer jungen grau borgenommen worben. Die beireffenbe an einer jungen Frau vorgenommen worben. Die betreffende Dame hatte sich im Jahre 1888 bei bem Gebrünge vor bem Dome gelegentlich ber Leichenparabe bes Kaifers Wilhelm L anscheinend eine Berstauchung bes rechten Fußgelenkes juge-

"Ich verlange nicht von Ihnen, daß Sie mir jest ver-zeiben", fügte er nach einigen Minuten bingu, "aber ich boffe, Sie werden es mit der Beit thun. Ich liebe Sie und habe Sie geliebt, auch während unserer bosen Migvernandniffe. Dein Rangel an Bertrauen war eine grausame Sunde, aber nicht ein Betveis, daß Sie mir nicht das Theuerste auf der Welt sind. Einstmals ichien es, als ob Sie ein tieferes Besicht für mich begten. Wie groß die Aluft zwischen uns geworden ift, wird mir flar durch ihr Benehmen. Aber ich wollte und nußte Ihnen fagen, Edna, daß ich soviel gelitten backe nie Sie

Sie fag rubig ba mit gefenftem Blid.

"Durch welchen Beweis wurden Sie überzeugt, bag mich Schulb trifft?" frug fie.

feine Schuld trifft?" frug sie.
"Bören Sie, was ich Ihnen jeht soge, spricht vielleicht zu meinen Gunsten", erwiderte Rorwood. "Mein tieffter Kummer ist der, daß ich einen Beweis nothig hatte und ich glaubte ibm gesunden zu haben. In jener Nacht folgte ich Ihnen nach Sause und war nabe daran, zu ungewohnter Stunde bei Ihnen vorzusprechen. Da sab ich Sie durch die Fentiervorhänge. Ihre Stellung verrieth Berknirschung, als ob Sie soeden ein Bekenninis abgelegt datten. Ihr Bater legte die Sand auf Ihre Schulter. Sie schützelten sie ab und eilten aus dem Zimmer. Ich börte die Thüre in das Schloß fallen. Ich glaubte Sie schuldig und eilte davon."

Und er ergählte von seinem Zusammentreffen mit Emmy Robsart, von ihrer Unterhaltung über den verstoffenen Kar-neval und wir er sest vollständig von Karrie's Intrigue

"Ich wußte, daß Sie zur Einsicht fommen würden", entgegnete Ebna. "Wit ber größten Strenge wollte ich damals
bie Sache verfolgen, aber mein Bater trat dazwischen. Er
tiellte mir vor, daß ein Mann wie Sie, herr Korwood, ber
jo lange in unserem Hause verkehrte, den Zweisel gegen mich
nicht begen durfte und ich nach dem Bekenntniß, das ich dem
Bater abgelegt, keinen Schritt mehr ihun dürse, ohne meinen
Eharafter berabzusehen."

"Da ich fo offen mit Ihnen gesprochen babe, Edna, bitte

Königin Elisabeth.

Rovelle von Theodoxe Retter (Mannheim).

(Shing.)

"Sat benn jemand Ebna einer ungerechten Danblungsweise beschuldigt!" frug fie plöglich, indem fie Norwood mit ihren großen Kinderaugen neugierig anjah. Borten ergablte er ben Borjall beim Rarneval. "Und Sie glauben Edna ichuldig." Es w Mit menigen

Es war ein gravirendes Berbachte-Moment, aber ich fonnte nicht baran glau-ben. Ob, herr Norwood, fagte Emmb, indem fie ihre fleine, bide Sand auf feinen Arm legte.

"Jest wird mir alles flar. Damals fant ich Karrie allein in der Garberobe. Sie hatte Ebna's Mantel in der band, ben fie, burch mein Eintreten erichredt, rafch binlegte, nabem fie vorgab ihr Taschentuch zu inchen Auch binlegte, indem fie vorgab ihr Taschentuch zu inchen. Auch die rothe Börse mit dem goldenen Schlose sah ich in ihrer Sand. Gewiß bat sie die Wachsperlen gesauft, um den Glauben zu ertegen, als ob sie von Edna's Kleide gesalten waren. Ein fluger Anicklag, das muß man sagen. Sie mussen sich sebr geschmeichest süblen, Herr Rorwood, der Gegenstand eines so finden Aunitgriffes gewesen zu sein," und Emmy sah bei diesen Worten recht ichelmisch aus.

"Ich war ein Rarr und ichame mich por mir felbft,"

and dar ein Karr imd ichame mich vor mir jeloft, enigegnete Rorwood.

Der Zug hielt. Emmy eilte in ihre Mavierstunde und torwood ging, wie er vorgab, seinen Geschäften nach. Der Zweit war ein anderer. Er wollte Edna sprechen. Aber um sonst. Alles, was er ersahren kounte, war, daß sie Samstag zu ihren Eltern reise, um die Feiertoge daselbst augubringen. Die drei Tage schienen ihm eine Ewigkeit.

Enblich tam ber Samftag. An bem großen Centrolbahnuofe berrichte ein reges Leben. Schon jeit einer balben Stunde
ging Norwood den Berron unruhin auf und ab. Der ftarte
Wind, mit haget und taltem Regen, ichlug in fein Gesicht. Er mertte es nicht. Unter ber großen Menge fuchte er eine baltenb.

befannte Geftalt. Er fant fie nicht. Da lief von ber entgegen gefesten Seite ein Bug ein. Raich lofte er eine Rarte. Dit fichtbarer Aufregung burchichritt er ben gangen Bug. Da fab er endlich einen bellen Castorbut mit rothem Flügel und grauen Schleisen. Er fannte ben but genan, welchen Ebna grauen Schleifen. Er fannte den hut genan, welchen Edna den Sonntag in der Kirche getragen, wo er sie nach langer Beit wiedergesehen, und in welchem sie ihm so gut gesallen hatte. Sie saß in der Ede des letzten Wagens und horte zer-streut auf die lebhafte Unterhaltung einer alten Dame, welche neben ihr Plat genommen batte. Norwood fühlte, daß es nicht der rechte Platz sei, mit dem Mädchen zusammen zu tressen, welches er liedte und so ichwer gefrantt hatte. Er lüstete den dut und bot ihr die hand. Kalt reichte sie ihm die ihrige welche er köldielt und indem er fich iber Er Die ihrige, welche er festhielt und indem er fich über fie beugte, jagte er:

jagte er:
"Ich sach nach Ihnen."
"Rach mir, bas ist seltsam."
"Könnte ich vielleicht noch Blat neben ihnen sinden?"
war alles, was er augenblicklich sagen konnte.
"Wenn es möglich ist, recht gern", entgegnete Edna etwas

Bollen Sie mit mir in ben Salonwagen tommen, bort

ift Blat genug." "Dein Billet lautet nicht erfier Elaffe."

Das macht nichts. Bitte, thun Sie mir den Gefallen. Ich babe Ihnen etwas zu fagen. Kommen Sie." Er hielt ihre Sand noch fest umschloffen. Diesen besch-lenden, forechenden Augen gegenüber wagte sie feine Gegenrebe. Sie stand auf und ging mit ihm durch den ganzen Bug an den eleganten Bassagteren vorüber, welche mit neugieri-gem Interesse das schone Baar betrachteten. Bu Edna's Be-ruhigung waren teine Befannten da und Robert Norwood

ichien auch von Riemand Notiz zu nehmen.
Sie betraten dem Salonwagen. Er war leer. Edna sehte fich neben das Fenster, Norwood nahm ihr gegenüber Blat, indem er verlegen an seinem Schnurrbarte drebte und ihr unverwandt in das schöne Gesicht fab, sagte er endlich:

Sie gab teine Untwort. Ihr Benehmen mar febr gurud-

sogen, an welcher bie Frau bisher unfäglich litt. Seit etwa feche Bochen ftellten fich beftige Schmerzen in ber Gegend bes huftinochens ein, balb barauf fant eine Schwellung ber gangen rechten Seite flatt und jo begab fich bie Dame nach

des Hüftnochens ein, balb darauf fand eine Schwellung der ganzen rechten Seite katt und jo begab sich die Dame nach der Klinik des Brosessor von Bergmann, welcher eine Bereiterung des rechten Sükiknochens teststellte, die sich bereits der ganzen rechten Seite mitgetheilt batte. Um eine wiekiame Kur vornehmen zu können, muste der Oberschenkenkel bis ziemlich zum Kniegelenk, sowie der ganze iknierleib völlig bloszelegt werden. Der Operation, welche glücklich von Statten gung, wohnte außer vielen Kerzten auch noch ein Krichner bei, welcher dieselbe bilbild darzustellen hatte, da die Operation in einer der nächten Kummern der klinischen Kochenschrift besprochen werden soll.

— Berlin 16. Juli. (Außeiner Bergnügung des reise) lernte der dikterreichische Saudimann d. B. in Barisklich eine junge Franzeibes darben auch hatte scheden lassen, welche sich von ihrem Manne datte scheden lassen, welche sich von ihrem Manne datte scheden lassen, im Baris erheben wollte. Schönheit und Ansmuth mit einer solchen Mitglit baden immer viel Anziedendes und der Hanzebendes und der Kanzebendes und der Kanzebenden der plüglich der junge Frau die Erdstung machte, das ihr Mann es durch allerlei Känke verhanden hatte, das ihr Mann es durch allerlei Känke verhanden hatte, die Anzehlung übere großen Kernstogens zu siltiren. Dauptmann d. B., der die gene Arenstogens zu siltiren. Dauptmann d. B., der die gene Kernstogens zu siltiren daupt ihrengen sichen für identisch diet, half gern aus und strecke in seine Garnison zurück. Ein inniger Abschied und ein mann v. B., der die Interessen der jungen Frau mit den seinigen ichon für identisch hielt, half gern aus und strecke 3000 M. vor. Sein Urland war abgelaufen und er muste in seine Garnison aurück. Ein inniger Abschied und ein darauf solgender Briefwechsel dursten als Büraschalt der Beständigkeit der gegenseitigen Liebe augeieben werden. Beim Abschied hatte sich der Hauptmann von seiner Angebeteten noch die Erlaubniß eingeholt, die gerichtlich ihr zuerkannten noch die Erlaubniß eingeholt, die gerichtlich ihr zuerkannten nur erhöhen. Frau v. d. mochte sich wohl mit einer Bertrauten deruneinigt haben — wer kennt all die Ursachen anonymer Briefe, — genug, der Haubtmann erhielt vlöhlich einen solchen, der ihm Andeutungen machte, daß er beschwindelt sie. Empört über solche frivolen Berdachtgungen seiner Braut, aab er einem Berliner BrivateDetectiv-Institut den Austrag, den Berfasser des in Rede stehenden Briefes zu ermitteln. Jur peinlichsten lleberraschung des Austraggebers wurde festgeitellt, daß die vermuthliche Boronin v. d. keines wegs die geschiedene Frau eines Bauguiers, sondern eine Berliner Schusterschaften Stara B. sei. Nach lleberwindung des ersten Schreckens war der Hauptmann sehr frod, daß er nicht noch obendrein dem vielsach ausgesiprochenen Bunsche der vermeintlichen Baronin, sich mit ihr trauen zu lassen, folge geleistet hatte.

— Etrasburg, 16. Juli. (Ein Schuß!) In der vergangenen Kacht hörte die Litadellenwoche von dem Glacis her einen Schuß fallen und dilfegeschrei. Die Wache iandbte eine Batrouille ab, welche den Bosten am Glacis hissbeschier Beneue Gewehre die Dand zerschmettert worden. Der verwundete Bosten hat angegeden, er set von einem Civiliüten

seinem Gewehre die Sand zerichmettert worden. Der ver-wundete Bosten hat angegeben, er set von einem Ewilisten angesallen worden, der versucht habe, ihm das Gewehr zu entreißen. Im Ringen habe sich das Gewehr entladen und die Rugel habe ihm die Hand zerrissen.

- Marienbaum am Rieberrhein, 15. Juli. (Durch eine ichaurige Blutthat) ift unfer Dorf in eine furchtbare Aufregung verseht. Ein bier allgemein beliebter junger Mann, welcher in biefen Tagen von einer vierrobchentiden Urbung beim tam, begegnete gestern im Walbe mehreren ungen Madden. Er naberte fich einer berfelben und erich big ite. Der Dibrber floh alsbann und man fanb ihn fpater er,

sie. Der Mörber stoh alsbann und man jand ihn ihatet et bangt aus.

— Oedenburg (Ungarn), 16. Juli. (Säbelduell). Bwischen den Officieren Oberlientenant Simden und Kientenant Gottmann des dier stationirten 76. Infanterie Regiments wurde gestern Nachmittags ein Säbelduell ansgesochten, nach welchem beide Duellanten schwerverleht mittels Wagens in's Spital überführt wurden

— Rew Port, 14. Juli. (Die Katastrophe auf dem Bepin See) Einem Telegramme über die (bereits in der gestrigen Rummer gemeldete) Katastrophe auf dem Bepin-See in Minnesota zusolge suhr der Dambser "Seawing" mit einem Kahne im Schlepptau von Diamond Blust nach dem eitwa 18 Meilen davon gelegenen Standlager der wing" mit einem Kabne im Schlepptau von Blamond Bluff nach dem eiwa 18 Meilen bavon gelegenen Standlager der Staatsmilis und trat um 8 Uhr Abends die Deimsaurt an. Es befanden fich 150 Berionen auf dem Dampfer, darunter Ränner, Frauen und Kinder aus Red Wing und Diamond Bluff, während 50 auf dem Kabne waren. Obwohl Anseichen eines herannabenden Sturmes vorhanden waren, wurden dieselben nicht als gefährlich betrachtet. Als das Schiff indes gegenüber Lafe City anlangte, wurde die volle Bewalt des Sturmes verlöurt. Die Wogen ergoffen sich Schiff indes gegenüber Lake Cith anlangte, wurde die volle Gewalt des Sturmes veripürt. Die Wogen ergoffen fich über den Dampler, der dalb darauf auf einer Sandbank aufftieß Inzwischen hatte sich der Kahn losgerissen und trieb vlanlos umher, nachdem mehrere seiner Iniasien in den See gesprungen und an's Uter geschwommen waren. Der Dampter wurde flott gemacht und trieb in die Mitte des Geed hinaus, wo er insolge des filkrmischen Wogenganges umschlig. 26 Bersonen batten sich sestaatiert und es war ihnen gelungen, auf das umgektützte Schiff zu lieftern, ober ihnen gelungen, auf das umgestürzte Schiff zu flettern, aber die übrigen 125 ertranten, da die jchaumenden Wogen Rettungsversuche unmöglich machten. Die Scene, die sich zur Beit abspielte, wird als gräßlich geschildert. Der Sturm legte sich indeh bald und von Lade Eich sießen mehrere legte fich indes balb und von Lake Cith fliegen mehrere Boote ab, welche die Berionen, die fich am Kiel des Dampfers festhielten, aufnahmen. Eines diefer Boote ichlug um, wodurch 25 der Geretteten wieder ins Basser fleen und mehrere berfelben ertranken. Die übrigen, größtentheils Manner, wurden durch Ruberboote vom Uler gerettet. Der Rahn erreichte nun gludlich das Gestade und alle Bersonen, die sich auf demjelben besanden, wurden gerettet. Der Birbelsturm richtete großen Schaden in Lake Cith an Die Stadt ist größtentheils dem Erdboden gleichgemacht und viele Einwohner wurden entweder in den Saufern oder auf

iggen Sie mir, welches Betenntnig legten Sie bamals bem

Gine tiefe Ribthe bebedte ihr Weficht.

"Oh, Edna, Sie befannten fich jene Racht ichuldig, mich au lieben, so werden Sie mich auch nicht sortschien, ohne mir zu vergeben."
"Ich glaube, ich fann es nicht!"
Ebng hirth und Robert Wormand bereichen.

Ebna dirth und Robert Rorwood verließen ben Zug als Berlobte. Drei Monate ipater war die Hochzeit. Emmy Robfart eröffnete ben Zug ber anmuthigen Brautführerinnen, unter welchen eine fehlte, Karrie Smith. Begtere verließ, nachdem ihre Intrique gegen Ebna jum Tagesäasprüch geworden war, Wilmington und kehrie erft nach Monaten zurück, um fich mit einem reiden, aber ungeliebten Manne nach Ebreago zu verheiratben. Sie trat in die Ebe als eine traurige, aber um eine Erfahrung fluger gemachte junge grau.

ben Straken getöbtet. — Ein spater aufgegebenes Telegramm melbet: Es ift nunmehr ermittelt worden, daß 60 Bangagtere bes Dampfers "Seawing" gerettet wurden, io daß die Bahl ber Ertrunkenen weniger als 100 betragen bürfte. Etwa 70 Leichen sind bereits geborgen worden. Der Wirbelsturm richtete allenthalben surchtbare Berbeerungen an. An ben Gestaden des Gervais-Sees unweit St. Bauf befinden sich ablreiche Sommermadnungen der Einmahner biefer Stadt. gablreiche Commermobnungen ber Einwohner biefer Stadt, bie faft alle gerftort wurden. Der Sturm bat nabegu einen flamenraum bon 2 Weilen beitrichen und alle auf bemielben befindlichen Gebaube find entweder gerftort oder beicabigt worden. Berichiedene andere Seen und Bergnugungsorte umweit St. Baul wurden vom Orfan heimgesucht und arg beichäbigt, wobei auch mehrere Berjonen getobtet und andere verlett morben finb

Menefte Nadrichten und Celegramme. " Malefund, 16. Juli. Das beutiche Geichma-

ber ift beute Abend bier eingetroffen. * Samburg, 16. Juli. Die "Samb. Rachr." ichreiben mit Bezug auf Bismards Gozialpolitit: Benn ein leitenber Dinifter glanbt, bag bie allerhochften Ents ichliegungen ben Banbesintereffen nicht entpreden, muß er ben ibm perfaffungemäßig guftebenben Ginflug geltend machen, bag bie Musfuhrung unterbleibe; er ift nicht berechtigt, bie Dinge ihren Lauf nehmen ju laffen unb um feinen Abichieb gu bitten; vielmehr muß er ben Berfuch machen, feine abmeichenbe Ueberzeugung burch andere Berfonen und Inftangen ber Rrone gegenüber vertreten ju laffen. Die nachfte Inftang find die übrigen Minifter, ichlieflich ber Staatsrath und eine internationale Confereng. Die Berufung biefer Inflangen mar gang berechtigt, auch wenn fie ichlieglich nicht bem Zwede entsprach. Rachbem bann bie Anficht bes leitenben Staatsmannes nicht burchgebrungen mar, fonbern bie bes Monarchen, mußte ersterer entlaffen werben. Go fanb bie Trennung ftatt. Man fann ein febr guter Royalift fein und bennoch bie jeweilige Bolitit ber Rrone nicht fur richtig und beilfam halten. Dann erheischen es Recht und Bflicht, es offen auszu-

(Fürft Bismard legt Werth barauf, ju tonftatiren, baß er fur bie Gogialpolitit bes Raifers nicht verant wortlich fein mag. Das weiß bie Welt, benn Fürst Bismard ift beghalb nicht mehr im Umte. Wir gesteben, bağ wir nicht begreifen, warum ber Fürst immer wieber barauf hinweist, bag ber Kaifer "gefährliche Wege" gehe und "bedenkliche Magnahmen plane." Bor ber Gefdichte, an bie Gurft Bismard apellirt, ift er von ber Berantwortung fur biefe Gogialpolitit frei, bes. halb mare es unferes unmaggeblichen Grachtens richtiger und murbe fur bie obm Furften Bismard mabrenb feiner Miniftergeit ftets betonte Antoritat ber Rrone beffer fein, wenn Furft Bismard biefe Differeng ber Unichauungen nicht immer wieber burch bie Beitungen

verfünden laffen wollte. D. R.) Baris, 16. Juli. Bon maggebenben Rreifen wird bie Melbung bes "Gaulois", wonach bie Expeditions-truppe unter bem Kommanbanten Archinarb fich in gefahrbeter Lage befinbet, babin berichtigt bag bie alarmirenben Gernichte burch Deinungsverichiebenheiten hervorgerufen feien amifchen ben Unbangern einer energifchen Aftion und benjenigen, welche ben status quo erhalten gu feben munfchen.

"Rom, 16. Juli. Es wird berichtet, bag ber Begleiter bes Papftes, Monfignor Angeli, ihn bei ber geftrigen Ausfahrt aufmertfam gemacht habe, bag er italtenifden Boben berühre; ber Bapft habe aber geantwortet, es mare ichlimmer, wenn es turtifder mare.

Liffabon, 16. Juli. Die Pairskammer nahm mit großer Majorität das Gesetz an, wonach die von der Regis-rung Antangs dieses Jahres getrossenen diktatorischen Mag-nahmen wieder aufzuheben sind. Die Minister gaben die Erklärung ab, daß die Magregeln damals dringend erforder-lich gewesen seien, um die Ordnung vollständig aufrecht zu

* Mabrib, 16. Juli. In bet Proving Balencio tamen geftern 19 Cholera - Ertrantungen unb 10 Cholera-Tobesfalle vor.

" London, 16. Juli. Der "Times" gufolge erfolgte in Chiti im Galpeterbiftritt gwifden ben Eruppen und ben Ausftanbifden ein Bufammenftog, bei welchem 40 Ausftanbifche theils verwundet, theils getobtet murben.

London, 16. Juli. Raiferin Friedrich und bie Pringeffinnen Bictoria und Margarethe reiften nach Gibraltar

Bufareft, 16. Juli, Die "Ugence Rumaine" erffart bie Melbung bes "Figaro" über eine angeblich-Intervention bes Konigs von Rumanien bebufs Eintrittes Englanbe in bie Eripelalliang und von beabsichtigten Berhandlungen fur absolut erfunden.

" Buenos Mires, 16. Juli. Seute murbe ein Defret veröffentlicht, meldes bie Regierung gur Ausgabe von Roten im Betrage von 100 Millionen Dollars gur Ginlojung ber Cebulas ermachtigt.

Mannheimer Sandelsblatt.

Caiffe be la Dette Bublique D'Egupte. Man ichreib! Caiffe be la Dette Bublique d'Egypte. Man ichreibt und: Seit 14 Jahren existirt in Egypten eine Staatsiculbenverwaltung, wie sie, was Zuverlässtelt und Sicherheit des Kunktionierens anbetrifft, nicht bester in einem Europäischen Großstaate organisier sein kann. Bekanntlich ind alle sechs Europäischen Großmächte, Deutschland, Ochterreich, Rugland, England, Frankreich, Italien in der Berwaltung der Caiffe de la Dette Kublique je durch ein Mitglied vertreten. Der Dette Bublique ift die Berwaltung und Controle einer Reihe der wichtigken Capptischen Staatsiculbenweien beitreffenden Dekreten des Khedive konnen nur unter Sanction der Bette Kublique welche das Staatsiculbenweien ber verffenden Dekreten des Khedive konnen nur unter Sanction der Bette Kublique welche das Staatsiculbenweien ber Bette Kublique welche die Austimmung der Europäischen ber Detre Bublique, welche die Bustimmung der Euroväischen Brohmächte bedeutet, erlassen werden. Der volltommen Guronäische Charafter der Egyptischen Dette Bublique, ihre unansechtbare rechtliche Bass u. die Zuverlässtateit u. Eract beit ihrer Schuldenverwaltung baben dieser Institution an den großen Geldmärkten EnglandsFrankreichs und Deutschlands ein ieit Jahren itetig gewachienes Vertrauen zuzesihrt und viese Vertrauen ist der Ausgangspunkt für die Berewerthung und hohe Ginelassirung der Konpolischen Jonds gewoorden und hohe Einclaffirung ber Egyptifchen Bonds geworben Bie Die Convertirung der Sprog, privilegirten can phifchen empfohlen.

Staatsanleibe ersolgreich gewesen ist und die ganz überwiegende Bechraahl der Besider auf die Rückzahlung des Kavitals verzichtet hat, so werden voraussichtlich auch die Besider der 4proz. Datra-Obligationen von der Convertirung Gebrauch machen, zumal die Iinsen dieser Anleibe nicht wie die der privilegirten Schuld auf 3'/, reduzirt werden.

A Mannbeimer Effektenbörse vom 16. Juli. An der heutigen Börse stellten sich Anilin-Aktien 270.50 G., Deutsche Uniondank 89 Geld. Bad. Rück- und Mitver-sicherung wurden zu 500 umgeseht, Gummi-Aktien zu 57.50.
Arauksurer Wittagborte.

Frankfurter Mittagbörte. Frankfurter Mittagbörte. Frankfurt a. M., 16. Juli. Die günstigen Erntes aussichten waren auch der heutigen Börse von iörderndem Einfuß. Es zeigte sich ziemlich Kaussus, hauptsächlich in Bahnenverthen. Die leitenden Bankakten waren ebenfalls

Bohnenwerthen. Die leitenden Bankaktien waren ebenfalls sester. Geld war eine Ruance theurer, der Berkehr in Anslagewerthen infolge bessen nicht sehr rege und die Course stadil, theilweise ielbst schwächer.

Dandelsaesellschaft gewannen 0.80, Dreedener 0,80, Lindberdank sind dagegen % A, Banque Ottomane 0.50 pCt. niedriger. Deut i che Bahnen waren sest, aber still. Bon Schweizerischen sind Gotthard und Aordolf je ca. 0.50 pCt. gestiegen. Bon anderen Bahnen Russ. Südwest 0.40 angesaven. Golizier wurden lebhaft umgesett und bleiben ca. 1 fl. Sabbeigen. Bon anderen Bahnen Russ. Südwest 0.40 angezogen. Golizier wurden sebhaft umgeletzt und bleiben ca. 1 fl.,
Staatsbahn etwa ebensoviel höher. Elbthal 1½ fl., Duzer
ca. 8½ fl. über gestern. Ind ustrie actien wenig verändert, nur Montanwerthe durchweg etwas höher und zu
ben gestrigen Coursen gut behauptet. Brivat - Distonts
8½-3½ bEtFranksurter Effektensocietät.

Frantfurter Offettenfocietat.

Bantattien. Cefferr. Erebit 364°a Distrata-Comm. 20.80 Drutide Reichesauf 185.— Vert. Janeis-Wei. 165.— Versbentr Gauf 166.— Vresbentr Gauf 166.82 Schaubaufrer B.-S. 112.60 Obelieva. 127.— Tarnilibser B. 156.50 Myelm Erebit B. 156.50 Myelm Erebit B. 135.— Dentifiche Union-B. 84— Dentifiche Vernios-Bant 112.50 Vänderbant 198/h Canque 3Cttomane 115,40

Gifenbahn-Attien. Deff. Bubnigsbahn 119.80 Ed-ed-Düden 168.20 charienburger 64.— Microfit 71.10 Alleroft 72.10 Deftert Franz. Staatsb. 2074,2 Malliger 1761,2 Bulfarberaber 4048/2 Deg. Bobenbacher 4568/2 Demberg-Agernom. 2014a Miberhal 2004a Bombarben 121Unien 190 30 Schreiger Weftbahn 60.10 Meribional-Afrien 141.30 Mufifche Sabweft 61.10

Mugar Golbreute 89.55 Angar. Golbrente 59.36
Papiercente 50.90
Deftert. Silberrente 77.45
Rullen 98.70
Rull. Confots 95.—
Dennier 78.30
Indienet 94.10
Lieben 19.50
Lieben 25.30
Cition. Jodi-Obl. 90.95
Gerbilige Zabat 85.50
Gappier 97.50 Egapter 97.50 4 pat. Griechen 27.10 Starb. Sindufric.W-reba Starb. 157.50 2a Origon 157.50 2a Origon 151.45 Centra 151.45 Mipin 55.50 Eaura 142.50 Sellendirden 166.20

Schweiger Central 147.-Chifffahrte Rachrichten.

Wa.	unheimer Bafe	n.Bertebr	pom 16. 3	ant.
Shiffer en. Rat	20.611	CAMBELL DESIGNATION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1	22860 11111111	Cir
	balen	meifteret !	STATISTICS 2	
Clasen	Chriemhifbe	Matterbam	Städgüter	
Shidoll	Sisteria	*		1004
3. hommerich	Trifel6	Bodifelb	Robles	4200
Labour	Sima Deleni	meifteret II		
Trefter	3olrf	Statterbam	Sittidgater	7550
D. Wolfie	Waria.	-	Gelpeier	890%
validinana	Statbilbe.		Wijenmanuth	15610
Rappes	deburing	Boglifelb	Sols	1005
6tump#	M. Otha		in Brandson	19486
Rice	Mannbeim 15	Motterbam	Sendgüter Cement	4600
Westers	Glava	Biebrich Antwerpen	Studgiter	2204
Relier	Maint 18	Stagfifelb	Sala	1330
Schneiber	Munbermann Mannbeim 84	Retterbam	@tiltgüter	17538
Spect 2	Rati	200000	Wheet	1984
Stäber	Delbetta	Matterpen	Stüdgfter	10710
COURSE.	bafen	meifterri II	1	4444
Roeller	Jobuffrie 7	Strant	Stadgüter	1654
botter	Mana	Deilbronn	Eals	766
	Statharina	markery		1488
3. Smit	a Brüber	Bagffelb umetfterei !	v.	-
and the same	(Stant Barter 1	Duisburg	Rolles	15789
Meutojen Stein	Rubrett 19	Buhrert		18400
Suttmann	Denriette	Duisburg	17.66	6800
Stred	Rorberine		Re 1	6430
Wartenbern.	Bd0ffer	100 mm		2900
Muoliureer	Stofassord	Muhrert		2300

Augeseutzer Stolzenen (Anglet)

Hohiels: angelommen 1520 obm., abgegangen — obm.
Kotrerdam, 14. Juli. (Schilldnachrichten ber niebert amerikan Dampellichten ber niebert amerikan Angabil Damplet Damplet Rengorf Rotterbam Rengorf Rotterbam Rengorf Rengorf

2Bafferstands Andrichten.

Bein.

Bein.

Bein.

Bein.

Bein.

Benflang, 16 Juli 5.85 m. + 0.01.

Hand. 16 Juni 2.51 m. + 0.15.

Hand. 16 Juni 2.55 m. + 0.16.

Hand. 16 Juni 2.55 m. + 0.07.

Brain. 15 Juni 2.54 m. + 0.07.

Brain. 15 Juni 2.54 m. + 0.07.

Brain. 18 Juni 2.54 m. + 0.16.

Brain. 17 Juli 5.55 m. - 0.28.

Brain. 18 Juni 2.54 m. + 0.16.

Bafferwarme an ben Babeanitalten oberhalb ber Gifenbahnbriide: 160 R.

Obwool die feit Jahren in allen besseren Ruchen einge-führte Bafteur'iche Esing-Effenz von E. Bollratt S. Co. in Riftenberg, befanntlich icon eine bedeutende Ber-breugen gefenden bei fo mollen mir bei gegenwärtiger Berbreitung gefunden bat, so wollen wir bei gegenwärtiger Berbranchszeit doch noch alle unjere verehrten Dausfrauen baran erinnern, das die Baftenriche Effig Effens den gesindeften, wohlschmedendien und billigken Effig aibt. Eine 3. Liter-Flaide auter Beinessig fommt auf 7 Biennig nur zu fieden und bietet dieser billige Breis, der lich bei Rehradnahme noch wesentlich vermindert, allein ichon binreichenden Grund, um von dem nach veraltetem Spitem bergestellten Esig oder fog. Essafent abzusommen und Basteurische Esisa-Effens von E. Bollrath & Co. zu kaufen. Bollrath & Co. ju faufen.

Gebrüder Alsberg junior. D 3, 7 an ben Blanten D 3, 7

Musitattungsartitel Beinen, Beige und Bettwaaren, Tiichtuder, Gervietten, Sanbtucher.

Moriz Schlesinger, Mannheim, Q 2, 23. Spesialgeichnit in Bettfebern, Matraten, vonftan-bigen Betten und einzelnen Theilen billig it. Größte Auswahl, reellite Bebienung. Anfertigung in eigener Bertnatte.

Diebhaber von proftischem Schubwert mit breiten, runden und spigen Façonen, mit breiten, niederen, mittleren und hoben Ibsägen sinden die größte Unswahl auch in gang billigen Artikeln nur bei Georg Hartmann. Schubgeschäft, E 4, 6, am Fruchtmarkt untere Ede (Tele-

Im Dochsommer ift es befanntlich febr bebenflich, Rin-bern lebiglich Milch ju reichen. Die Saufigfeit ber Burch-fälle mabnt zur größten Borficht. Ein seit langen Jahren beiteibter, zur beigen Zeit angerft bewährter Infah jur Milch ift Timpes Rinbernahrung (bier in ber Schwan-Appolite gu haben) und fei jeder Mutter gum B-rind

Amtliche Anzeigen Geffentliche Inftellung.

Oeffenliche Inkellung.

No. 35.428. Die am 24. März
1880 geborene Bertha Bortne,
natürliche Tochter ber Röherin Elifabetha Bortne in Käferthal,
vertreten burch den Klagvormund Khilipp Boller datelbit, diefer durch Richtsanwalt Dörzhacher dier, klagt gegen den Beter Damm von Käferthal, a. Zt. an undefannten Orten abweiend, auf Erund des Geiehes vom 21. He-benar 1851, Erdrecht und Er-nahrung unebeilchen Beischaf in der geiehlich unterfreibaren Empfängningeit, mit dem An-trage auf vorläufig vollfrech dere Berurtbeilung des Beklagten jur Zahlung eines, in Biertel jahresvaren vorauszahlbaren, wö-chentlichen Ernährungsbeitrages von 1 R. 70 Bfg. von der Ge-burt des Kindes die zu despen unrückgelegten 14. Ledensjahre, sowie Tragung der Kosten ein-ichliehlichen Benährung des Rechtsftreits vor das Größer-logische Umikgericht IV zu Kann-beim auf; Donnerstag, 6. Nobember 1890,

heim auf:
Donnerstag, 6. Nobember 1890,
Bormittags 9 Uhr.
Jum Jwedt der öffentlichen Zuftellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 11. Juli 1890. Gerichtsicherides des Großb.
Anitsgerichts.
Galm.

Deffentliche Juftellung.

Der am 20. Juli 1889 geborene Karl Leit, Cohn ber lebigen Margaretha Leit von Settingen, pertreten durch ben Klagevormund naturgareida Leit don Arlingen, perincien durch den Alagevormund Fadian Hollerbach von da, dieser vertreten durch Nechtsanwalt Dr. Köhler dier. Nagt gegen den Wehger Georg Jiel in Labendurg z. It. an undefannten Orien abweiend, auf Grund des Geiehes vom 21. Fedruar 1851 Erbrecht u. Ernährung unehlicher Kinder dert, aus außerehelichem Beischlaft in der gesetzlich unterstellbaren Empfängniszeit mit dem Antrage auf vorläung vollstrechtung des Bellagien zur Jahlung eines in Beirteljahresraten vorauszahlbaren wöchentlichen Ernährungsdeitrags von 1 K. 20 Bfg. von der Geburt des Kindes dies und lieden zurückgelegten 14. Lebendiahr und labet den Bellagten zur mändlichen Berhandlung des Rechtsfreits vor das Großt. Amisgerichts V zu Mannheim zu dem von diesem auf;

Antidgerichts V zu Mannheim zu bem non diesem auf:
Donnerstag, 20. Kov. 1890,
Bormittage 9 Uhr
bestimmten Termin.
S2365
Aum Zweie der disentlichen
Zustellung wird dieser Andaug der
Klage befannt gemach.
Wannheim, 15. Juli 1890.
Stalf,
Serichtsichreider des Großh.
Mintsgerichts.

Bekanntmachung.

Gekannimachung.

Die Herstellung ber Straße wischen der Oelfabrit und dem Bropfelden Anwesen (Bellenweg) betr.

Ro. 12851. Der Bürgerausschuß dat in seiner Sihung vom 12. Wärz 1885 zur Herstellung der oden bezeichneten Straße die Summe von M. 62,211 — dewilligt und die vom Stadfraß worgelegte Boranschlagsmäßige Berechnung über die Kuckorderung der Kosen im gleichen Verrag, deziehungsweise die seinerzeitige Kuckerhedung der Kosen im gleichen von den Angrenzern nach Wasgade der Kostenreparition gutzeheigen.

Dies bringen wir bestehender Veringischen.

Mannheim, 15. Juli 1855. Stadtrath: Brannig.

Winterer. Sahrnif-Berfleigerung. Wegen Umgug ift Unterzeich ter burch Frau Bh. Rioos auftragt in 821

M 4 Nr. 7 Freitag, den 18. Jult d. J...

Bormittags 9 Uhr beginnend,
gegendaare Zahlung zu versteigern

Berschiedene Bettung, 1 Teopich,
Bister, Sposgel, 1 Regulator,
Bister, 2 Biumenständer, 3 Gastöster, 1 Ampel, 1 Büssel, 2 Gossa,
medvere Tijche, 1 Rohriessel u.
12 Stühle, 1 Leidsuhl, 1 misd.
Gecretaer, 1 Chissonier, 1 Schant,
1 Bseilerschänschen, Wasch und
Rachtische, 2 Holafalten, 1 Rinderwiege, 2 Bügeltriche, 1 Wehlfasten,
eine neue Badreinrichtung mit

eine neue Sadeeinrichtung mit Dien und Douche. ! Dunbehütte, ! Weinichrant, Jah-lager und verich. Holzwert. A. Gros. Wartenrichter.

Berfteigerung. Im Auftrag werben: Freitag, ben 18. Juli I. J., Rachmittags 2 11hr

F Lit. Q 4, 3 gegen gleich baare Zahlung bffent

lich versteigert:
Dudofin, fertige hofen, herrens weften, Cravatten, Sanbichube, Kinderfittel, Bolle, Baumwolle, Strimpfe, Goden, Unterröde,

Th. Bant, jun., Muctionator & 4, 3 nacht ben 8 Gloden.

Beffeutliche Berfteigerung. Am Freitag, den 18. d. M., Bormittage von 9 bis 12 Uhr

Am Freitag, den 18. d. M.,
Bormittags von 9 die 12 Uhr
und Rachmittags von 2 Uhr
an, werde ich in meinem Pfandlofal Sit. 8 4 Me. 17 dabier:

2 Chiffionier, I Weitzeugichtant,
3 Kanapet, 2 Kommode, 3 Rachttifche, 3 Spiegel, 9 Bilber, 5 aufgeröfterte Betten, 1 Balchtfommode,
1 gepolsterter Gesiel, 1 ovalen
Tich. 1 Kindenschrant, 2 Kleiderichtänke, 4 weiße Bettbeden, 1
Dandlovier, 1 Walchtich, 1 Dandnähmalchine, 1 Rasseciervite, 1
Ruckentisch, 1 Walferdant, 8 Krmförbe, 1 Wandunk, 1 Tisch mit
Tervich, 5 Rohrstühle, 6 Tisch
inder, verschiedenes Keichungsfücke, 20 Frauenkleider, Frauenbüte, 1 Bobenläuser, 2 Walchförbe, Lampen, Glass, Verzellanund Kückenschischer, Frauenbüte, 1 Tobenläuser, 2 Fenstertritte, 1 Consolitisch und jonst verchiedene Gegenschabe im Bolltrechungswege gegen Baarzachtung
össentlich versteigerung findet sicher
Tett.

Diefe Berfteigerung finbet ficher ftatt. 82397

Bos, Gerichtsvollzieher in Mannheim. Beffeutliche Berfleigerung.

Am 823%
Freitag, ben 18. bs. Mts.,
Rachmittags 2 Uhr
werde ich in meinem Kfandlofal
Lit. 8 4, 17 dahier:
2 Pfeilerfommode, 1 Ranapee,
1 gepolsterter Sefiel, 1 Rachttick,
8 Hiber. 1 Tick, 12 Rohriefiel,
2 Wandbörde, 1 genickter Schenel,
4 Kählissen, 1 Bunichservis, 2
Baar Vorhänge, 1 runder Tick,
1 aufgerüstetes Beit, 1 Blückfanapee, 2 Bücker, 24 Sithet Weiser
und Gabeln von Elfenbein, 4
Vanderinstein, 1 Kanne Oel und
ionst noch verschiedene Gegenitände im Sollstreckungswege gegen
Baarzablung öffentlich versietigern.
Kanneheim, 17. Juli 1890.
Bös.
Gerichtsvollzieher in Kannheim,
Fahrniß-Versteigernne.

Jahrnif. Verfteigernng.

Am S2355
Mittwoch, den 23. Juli I. I.,
Rachmittage 2 Uhr
versteigern wir im Auftrage des
Großbersogl. Umtsgerichts in der Bodnung der Erblasserichts in der Bodnung der Erblasserichts in der Rachlasse der Theories Schmidle Lichekender der Gefreu des Fadrifarbeiters Deinrich Schmidle Clisabeth geb. Schreiber von hier gehörigen Hahrnisen, als:
Röbel. Vetten, Weitzeug, Franzensleider, Dauss u. Kuchen-geräthe und Küchengeschirre öhentlich gegen Baarzahlung. Medaran, 15. Juli 1880.
Bürgermeisteramtt Kupferschmitt.

Jahrnif-Verfteigerung Freitag, ben 18. b. Mis. Rachm. 2 Uhr perfleigere ich in 83381

B 5, 2, parierre.

nachflebenbe Fahrniffe:
1 vollftänbiges Beit, Matraben,

Bettung, Lampen, Stüble, Spiegel, Bilber, 1 Bedern 1 Schweizerubt, 1 Schreibpult, 1 Kaffebrenner, 1 engl. Mefferpupmafdine, 1 boch-feine Rucheneinrichtung beftebenb n nur reinem Rupfer, welches fich hauptfachlich für Reftaurateure eignet, 1 Copha mit 6 Seffel. Gg. Anftett, Auctionator.

AVIS für Grantleute, Soteliers, n. Private!

Cofort ju vertaufen burd ben Unterzeichneten: 82841 1 hochfeine graue Ripsgarnitur beftebenb in: 1 Copha, 6 uber-politerte Geffel unb 2 Fanteuils, 3 Baar Borbange (Stips.) 3,60 Meter lang. 1 Tifc unb] Spieltifch, beibe aus Gbenhola mit Ginlage

Gg. Anftett, Auctionator, B 5, 2.

300 Mark

gegen gute Sicherheit, 10%/0 Berginfung, Rudgablung in Raten, auf 1 Jahr gu leiben gefucht. Off. unt. Rr. 82857 an die Expeb. b. Bl. 82359 Begen gute Burgidaft fucht in Gefcaftsman 1500 Dart ju leiben, wogu fagt bie Erpeb bs. Blattes. 82376

Medite Sod. Mineral-Pastillen

mpfiehlt 80645 Jacob Lichtenthäler. B 5 No. 10.

Möbel-Jeichnungen

in Sfigen und Detail, fomie alle jum Batentiren angumelbenben Beidnungen merben genau unter Berichmiegenheit ausgeführt. Offerten unter Rr. 82184 abernimmt bie Grpebition.

Lenerwehr-Sing-Chor Donnerftag Mbenb 9 11hr

Sing-Probe. Der Borftanb.

Sing-Verein.

Samftag, ben 19. Juli 1890, Abenbe balb 9 Uhr General-Versammlung

im Lofal. Tages Drbnung: Rechnungsablage. 82082 Borftandswahl. Reuwahl ber verfchied. Com-4. Bereinsangelegenheiten. Der Borftand,

Arb. - Forth. - Verein. R 3, I4. Montag, ben 21. b. Mts., Abends 8'/2 Uhr,

Berjammlung ber Silfetaffenmitglieber.

1) Rechenicatisbericht.
2) Wahl eines Delegirten.
Wir verweisen die länger alle ftatutengemäß erlaubt rückftändte gen Mitglieder auf die Folgen nach Statut.

82261

nach Statut.

Bahlreiche Betheiligung winscht
Der Borfiand.
Bu dem Gartenfest des Banr.
hilfsvereins am 20. d. t. im Vadner hof Kittags 8 Uhr werben unsere Mitglieder mit Angehörigen freundlichst eingeladen.

Bagerifder Silfs-Berein Sonntag, 20. be. Mte

8. Stiftungsfestes in ben Lofalitäten bes "Babner Sofes". Diergu laben wir unfere verehrlichen Landsleute, Mit- u. Beregringen Indiente, Indie Freunde Ehrenmitglieber, somie Freunde und Gönner unseres Bereins zu recht zahlreichem Besuche freund-lichst ein. Sammlung um 3 Uhr im Bereinslofgl. 82266 Der Borffand.

Bejangverein Bavaria. Camftag, den 19. Juli I. 38. Mitglieder-Berfammlung im Lofal "Rother Some". Zagesordnung:

Fahnenangelegenheit.
Ge werben bie paffipen Ditt. glieber um vollgabliges Ericheinen Der Borftand.

Freidenker-Verein Zweigverein bes Deutschen Frei benkerbundes. Donnerstag, ben 17. bs. Monats Abends 1/19 Uhr

Gefelige Bufammenknuft im Garten ober Gartenfaal bes Belle-vue-Keller, N 7, 8. Zu gahlreichem Besuche labet höflichft ein

Der Borftand. Bejangverein Gintract. Breitag Abenb 9 Ubr Probe.

Der Borftanb. Mannheimer Zitherclnb Donnerfttag Abend 9 116r

Probe. 78502 Um punftliches und jahlreiches Der Borftanb.

Gelangverein "Inra" Sämmfliche Aftiv: und Bassiv: mitglieder sehen mir anmit in Kenntnis, daß unser Bereinblotat vom "Deutschen Kaifer" F 4, 9 nach dem 82379 Gelben Areng G 3, 6

perlegt worben ift und von Freistag, den 18. d. Mite. die Proben baselbstabgehalten werben. Bunft liches Ericheinen erbeten. Der Borftand. Mote Corall. Rinder.Ohrringe mit garantirt gold. Hafen perjenbet unt.



Madmahmeru Mt. 3,50 pro J. Kraut, Mannheim, T 1, 1 Breiteftrage. T 1, 1 Uhren- & Goldmaarenloger.

Reftauration ,, Mertur", Q 4, 13/14. 81196 Dochfeines Lagerbier. Gut elle Beine. Ralte u. warme

Speifen ju jeber Tagesgeit. Eis.

niteis in kleinen und größ en Quantitäten wird abgegeber oon der 74710 Mannheimer Actienbrauerei. Johann Schreiber Redarthor, Schwegingerftr.,

Redarftabttheil Redargarten hochfeine milbe Catel n. Salatole in jeber Breislage Specialität:

Leines Mohnöl à M. 1 Wilde gegobrene Wein. u. Ginmach.Effige, barunter ber auf ber letten Ba Estragon-Essig.

Bieber eingetroffen ift: Beitere Senbung neues Grünkorn

hochgräbiger Eruchtbrantwein. Rene

holl. Voll-haringe per Stud 6 Big. Deute friich eintreffenb

Schellfische Cablian Packischossen lebende Karpfen Zander

Morit Mollier Rachfolger D 2, 1. Teleph. Rr. 488

Blaufelchen Rhein- u. Weferfalm Seegungen Bander, Bechte Enbliane 82405 Male, Forellen :c. Ph. Gund, Bianten.

Extragroße Ober-Tafelfrebie Josh Superior Vosthäringe

fconfte Baare à 12 Big. Feinen Auffchnitt Sükrahmtafelbutter Bumpernidel. 82872 Herm. Hauer, N 2, 6.

Natürliches 82371 Mineralwasser

in allen gangbaren Gorten. (Bei Debrabnahme Rabatt.) Himbeersall Erdbeerfaft, Ririchfaft 20. Citronen

feinfte Marte "Gismonby" Braufelimonade-Bonbons Engl. Pfeffermung Sonbons Palée. Herm. Hauer, N 2, 6. Deutscherlognac

in befter Qualitat, à 2 DR u. 3 M. 50 Bfg., in Literflafden, bei 79250 Th. Baul jun., Agent, Q 4, 3.

Birthe u. Weinbandler. Schwefelichnitten Gewürgichtvefel febr fein, per Bib. 85 Pig Gewiesichwefel ertra fein, per Dib. 60 Bfb. Louis Lochert

J. Brann's Weinrestaurant N 2, 3
Empfehle Frühftild, Mitragsiffig im Mobonnement ju 60
80 Pt., Moenbriich, Diner apart
ju jeber Tagesjeit. Bringe ju-

R 1, 1 am Speifemarft,

Einquartierung Gafthaus 3. goldnen Schiff. Gottesdienst in der Innagoge.

Begen banlicher Beranberung in der Sanpt. Synagoge findet der Gottesbienft bis auf Beiteres im Klauslokal, hinterhaus

Freitag, 18. Inli, Abende 71/2 Uhr. Samftag, 19. Juli, Morgens 8 Uhr.

Anläßlich des mich geftern Mittag betroffenen Brandunglücks fühle ich mich gebrungen, golbenen Debaille pramitte ber löblichen Tenerwehr für ihre thattraftige und raiche Silfeleiftung, meiner verehrlichen Nachbarichaft und allen Denen, welche mir bei Ausbruch des Feners ihre erfte Unterftützung angebeihen ließen, hiermit meinen tiefgefühlteften wärmsten Dank auszusprechen.

Mannheim, ben 16. Juli 1890.

Bernhard Bodenheimer, B 6 No. 2.

Mein Bureau befindet fich 2 Nr. 2. Dr. L. Mai, Rechtsanwalt.

Stelle.

Ein junger Mann mit guter Schulbilbung, ber einfachen Buchführung und taufmannifden Correfponbeng volltommen machtig, icone flotte Sanbidrift ichreibenb, finbet Stellung. Anfangegehalt 1000 Mart. Offerten unter B Rr. 82386 an bie Erpedition be. Bl.

Todes-Anzeige.

Seute fruh 3 Uhr ift unfere liebe Schwefter, Cante und Schwägerin

Albertine Ruckhaber nach langerem Leiben gur ewigen Rube eingegangen.

Mannheim, ben 16. Juli 1890. Fur bie hinterbliebenen: Gg. Ruckhaber, Stadtpfarrer.

Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten bie tranrige Mittheilung, daß am Mittwoch, ben 16. b. DR. meine liebe Frau und unfere gute Mutter

Schiebenhöfel, Bertha

gcb. Venediger, nach langem Leiben fanft verschieben ift.

Karl Schiebenhöfel und Töchter.

Die Beerbigung finbet Freitag Rachmittag 5 Uhr von ber Bellftofffabrit aus ftatt.

Dies ftatt befonderer Melbung. 82395

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten wibmen wir bie traurige Ungeige, bag unfer geliebter

mbert

beute fruh 2 Uhr, nach nur Stägiger Rrantheit, im Allier von 5 Jahren ju Sobenftein, wo er gur Erholung weilte, verschieben ift. 82890 Mannheim, ben 16. Juli 1890.

Franz Kessler & Frau.

Sing-Verenn.
Am Dienstag Rachts 11 Uhr nerschied nach schwerem Seiben unser treues aftimes Mitglied Rosch.
Herr Conrad Lösch.

Die Beerbigung findet heute Donnerstag, Rachmittags 5 Uhr vom Sterbebaufe Lit. 8 1, 18 aus ftatt und ersuchen wir untere fammtlichen Mitglieber burch gablreiche Betheigung, bem theueren Entichlafenen bie leute Shre ju er

Bufammentunft ber attioen Mitglieber um 4 Uhr im Bereinslofale. Der Borfinnd.

Mir., mit hofbenugung, fowie

Mannheimer nnheimer Liederlafel. Familien-Abend im Ballhans mit Concert der Shirbel'ichen Kapelle

and Chor-Vorträgen. Bir laben unsere werthen Mitglieber mit Familien-Angehörigen zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein. 82354

Der Borftanb. Mannheimer Ruderverein "Amicitia. Wir beeliren uns, unfere verehrlichen herren Mitglieber hiermit zu benachrichtigen, daß die Eintrittsfarten zu ber am Conntag, ben 20. Juli flattfinbenben

XIII. Oberrheinischen Regatta

Baumstark & Geiger am Donnerstag, Freitag und Samstag, jeweils Rachmittags von 1 bis 2 Uhr, in Empfang genommen werben formen. Bugleich machen wire barauf aufmertiant, bag unferen Mitglie-bern gegen Ridgabe ihrer Eintrittefarten jum ermäßigten Preise von M. 1.50 Tribunenfarten jur Berfügung fieben.
Der Borftanb.

Stadt-Park Mannheim. GROSSES CONCERT

ber Ravelle bes 2. Bab. Grenab. Regim, "Raifer Bilbelm I." Do. 110, unter Mitwirfung bes weltberühmten Cornet a Piston-Virtuosen herrn

Hugo Türpe. Direktion : Derr Max Bollmer. Conntag. 20. Juli, Radmittags 3-6 Uhr u. Abenbs 8-11 Uhr

grosse Concerte ber Rapelle bes 1. Grofib. Deff. Garoc-Deng. Stern Engel.
unter Direction ihres Stabstrompeters herrn Engel.
Entree 50 Big. Rinber 20 Big. Abonnenten frei.
NB, Det Eintritt in ben Bart ift ben Abonnenten nur gegen NB, Der Gintritt in Den part geflattet. Ber Borftanb.

Großer Mayerhof. Donnerstag Abend 8 Ubr Streich-Concert

ber Capelle Betermann, unter Direftion bes herrn Capellmeifters Betermann. Programm:

1) Flotter Studio, Marich 2) Luverture gur Oper "Fra Diavolo" 3) Am ichonen Rhein, gebent" ich Dein, Walger 4) Finale a. "Ariele"

Fantafie a. "Lucrepia Borgia"

7) Duett für Flote und Clarinette a. "Riege" 8) Concordin-Omabrille 9) Die Schlittichuhläufer, Watger

10) Mustliebhabereien, Potpourri 11) An ber Wolga, Wazurfa 12) Helenen Rarich

Balbtenfel.

Kahrbach. Auber. Keler-Bela.

Donizetti. Haffelmann Monzart. Sahan.

Badner Hof.

Bente Donnerftag, 17. Juli Wohlthätigkeits-Concert

jum Beften ber biefigen Gerien-Colonien, ausgeführt von den herren Gebr. Dummeldinger, Bud. Schulz, dumblet. Schröder, Fris und den Concertmeistern Willi und Schaaf mit ganz neuem Brogramm. Aufang präcis 8 Uhr. Entree 30 Pfg. ohne der Wohlthätigleit Schranfen zu fehen. Programm an der Kaffe, wozu höflichst einladet Die Gefellichaft.

Jeben Freitag jum Frühftud: 82348

Geschäfts-Berlegung und

Laberdan mit Kartoffel.

Empfehlung. Beehre mich, einer geschätzten Kundschaft, sowie gebenst anzweigen, baß ich mein seither betriebenes allhrengeschäft von P 4 No. 8 nach

Uhrengeschäft von P 4 No. 8 nach neben Sotel Raiferhof Planten

verlegt habe. P 3, 18 P 3, 13. Manuheim

Nur bis 15. August!

Umzug= und anderweitiger Unter- T nehmungen halber

fämmtlicher Kunftgegenftände gu äußerft billigen Breifen.

Georg Bemmerich. Farberein. Chemifche Baid-Anftalt

herrens u. Damen Kleiber mer-ben febr icon und billig gema-ben febr icon und billig gema-Schwetzingerftr. 41. Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt fich Arbeiten, Repateur billige Bebienung. 81292 Achtung svoll Ludwig Roth. Maurermeister G 3. No. 13. Urbeiten, Reparaturen prompt

Rinber im Alter bon 4-12 Monaten muffen im Commer Rubmild mit Bufan bon Timbes Rinbernobeung*)

erhalten, follen fie blubend gebeihen. *) Padete à 80 u. 150 Př., Pro-ipecte grat. b. : Schwan-Apoth.

Ein Kind wird in gute liebevolle Bflege genommen. Rab. im Berl

Mandarbeiten. Gine tüchtige Weifinaberin empfiehtt fich ben geehrten Derrichaften u. Beifimaa-rengeschäften in fein fien Knopfloch:Arbeiten in einzelnen Stüden, fowie ganger Ausffattungen. 6 7, 2b, parterre,

Sackgasse. 77851 3d empfehle mich Sunbebefitgern im hundescheeren und Wafchen in und außer bem danie billigft. Mich Seibel, 65, 9

2. Stod. Morgen Freitag fruh 8 Uhr merben im Schlachthaufe Sammelegelinge unb Ropfe perfauft.

Enflanten

Entlaufen. 1 ichmarges Binicherhanbden mit gelbem Salebanb; gegen Belohnung abjugeben BRififan-Bollgebaube.

sugetauten

Bugelaufen feine fdmary u. meiße Biinbin. U 5, 5a. Abzuholen in

Ankani

MRAUf bern, Gouben unt Stiefeln. 2. Bergmann, E 2, 12. But erhaltene Commobe u

Schreibtifch ju taufen gejucht fferten mit Breis unter O 82385 an bie Erpeb. 82385 Herknul

Gin dftedig. ber Stadt, rentirt gu Bif. 65,000 unter günftigen Be-

bingungen gu verfaufen. Mehrere große Laben mit und ohne Wohnung in befter Beichäftelage, fowie mehrere Wohnungen be-ftebend in 3-4 Bimmer, nebft Inbehor, Abichluft, Gas. u. Bafferleitung per Ottober billigft gu berm. Räheres bei Agent Beter Boffert, H 4, 31. 82401

hausverkauf. Mitte ber Stabt gut Bierwirthichaft (Realgerechigfeit).
Rentabilität 10,000 M. ift um 80,000 M mit einer Anzahlung non 4000 M. fofort zu verfaufen. Räh. J 2, 17, 3. St. 81074

Größeres, fehr gut reut Saus mit Birthichaft u. Baben, Mitte ber Stadt mit 5000 Mf. Ungabl und guten Bebingungen gu per nd gitten Gragt. Hans rentiert fo, af Wirthschaft und Laben frei ferfet

Gin febr gut erhaltenes bobes 81148

Raberes im Berlag.

Bianino von Schwechten außerft

Pferde- u. Magen-Berkanf. Begen theilmeifer Aufgabe bes Droichtengeichafts verfaufe ich ein Derrichafts . Landauer faft nen ein Drofchten Canbauer, 2 Drofdfen-Bierbe, 3 Ginfpanner-Geschirre, ein halb plattirtes Zweispänner-Kummetgeschirr, ein bito Zudergeschirr, Kreuzziegel, alte Reitgaume, Deden, Gurter . verfchiebenes.

K. Schudt, E 5, 14. Eine rothe, gebrauchte Pliifch-Rab. im Berfag. S

Ein icones vollftanbiges Bett u. Beigjeng bill. ju vert Rab 82850 O 6, 2, 2. St. linfe.

1500 Ginmachglafer per Stud 10 Bfg. ju verfaufen. 81272 B. Bergmann. E 2, 12. Großer Derb ju verfaufen. 1877 B 2, 12.

3 herbe billig ju verfaufen. Schloper Graber, 81973 B 2, 12.

Gin iconer großer Ruchen. fchrant ju verfaufen, 8180

4 Birthichaftstifche ju ver-Gin Badertarren ju ver taufen. H 3, 13. 81366 Gin Glasabichluß billig ji Gine faft noch neue Pfaff. Rahmafdine zu vertaufen. 82074

Gine Dezimalwaage, Gad- und ein Riftenfarren ju verfaufen.

H 8, 6, Jungbuich. in gut erhaltener Brunnenftod ju verfaufen. 820 D 4, 17, 8. Stod.

Gine faft noch neue Laben-hete ju verfanfen. 81791 P 5, 13, 1. Stod.

Bwei fast neue Thefen, ein Bultchen, eine elegante verstell-bare Schausenstereinrichtung aus Reffing, Lufter, Amerikaner-Dien u. f. w. w verkaufen. 82280 D 1. 11. Laben.

Großer alteret Rappe billig verfauflich ibreffe in ber Expen. bell

Stellen finden Gin Schreiblehrer wird ge

fucht, Gifl, Offeren erbeten anb Ginige tüchtige

Maschinenschlosser Kippenhan & Fischer med. Werffiatte F 4, 15.

Gin janger Bangeichner fo. fort gefncht. Raberes im Berlag.

Bin Shreiner gefucht. 14.

Kutscher gesucht bei 3. C. Ries, Q 3, 17. Ladierer

3. Sporer, 8 3, 3. Glafer gefucht. H 4, 9.

Saufburiche gefucht, nen gebautes von braven Eitern, jum 1. Auguft. mer., Saud. u. Rindermadden gannt Daus mit 2 gehn nach liebereinfunft. Be uchen und finden fortmabrend methungen unter M. D. 82324 gute Greffen durch 78104 b. Grpebition.

Ein fraftiger Sausburiche ge cht. H 4, 9. 8220 Goliber tüchtiger f. Eintritt gesucht. Räheres im Berlag

1 junger Buriche als Saus buriche fogleich gef. 828 J 5. 15, 2. St.

Ein zuverläffiger Bferbe-burfche, ber im Sabren be-manbert u. gut flabtfunbig ift, wird bei gutem Lohn u. bauernber Stellung gefucht.

Durchque perfette Köchin G. Schneiber, Reftaur, Lowenfeller

Bureau Schenf Lubwigshafen, Mundenhmefir Duchtige, folibe Rellnerinnen finben fofort Stelle, angebenbe Rellner gejucht.

Tüchtige 81984 Cigarren-Sortirerinnen inden bauernde Beidaftigung. J 1, 11d.

Laufmädchen

Mehrere Dienfim. fuch. u. find 81418 Büreau Bar, P 4, 15.

Rodin u. tucht. Dabden finber fortmabrenb Stellen. 81084 fr. Schneiber, P 6, 1, 2. 6t. In ein feines Labengelchaft

Lebrmabchen gefucht, Raberes Do atefran gefneht.

Stellen luchen

Lehritene-Geing.

36 fuche für meinen Gobn ber bas Realgymnafium mit ber Berechtigung jum Ginjabrig-Frei igenbienft bemnochft verlati einem biefigen Baaren . Ge chaft en gros eine Lehrftelle ant bitte um geft. Mufgabe von Ba cangen unter Chiffre A. Z. 82365 burd bie Erpebition bes General anieigers.

Gin junger verheirath. Dann caurionsfähig, lucht Sielle ale Raffier, Andlanfer ob. bgl. au eife, in ber Erpeb. 82367

Danernde Stelle nicht verheir, foliber junger Raufe nann als Buchhalter, Raffirer, Bermalter ze, Derfelbe fann belieb

aution leiften. Schöne Schrift ute Empfehl. Geff. Dffert, unt to. 82356 an Die Exped. bs. Bl. Gin Franlein, wel: ches ichon mehrere Jahre auf einem Bureau thätig ift, fucht ihre freien Stunden durch Abichreiben 20. 20 anegnfüllen.

Rahere Ausfunft er. theilt bie Expedition biefes Blattes.

Bur felbft. Führung eines fein. Saushalts u. Ergiebung von Rinbern fucht gebilb Granlein Stellung. Offerten unter E. B. 81785 an bie Erpeb. bs. 21. 81785

Gin junges gut empfoh lenes Mabchen, welches etwas tochen fann, fammt. liche Bansarbeit übernimmt, ucht bei fi-iner Familie balbigft Stelle. Raberes im Bering.

Gin gebildetes Frantein (Baife) mit guter Canbidrift fraber Gigenthumerin eines Beig-und Mobemaarengeschäfts, sucht Stellung als Bertauferin. Offerten unter Chiffre G. N.

82085 an bie Grpeb. be. BI Gin Graulein, 24 Jahre alt, fucht Stelle ale Dane. halterin in einem Il. Dane.

halt, bei einem alter. herrn ober Dame. Offerten unt. L. R. 82390 an die Expebition bie. Bl. erbeten. Gine tüchtige Berfauferin (gefesten Alters) fucht bis Ruguft anbermeitig Stelle, event.

auch eine Giliale ju übernehmen. Offerte A. O. 80501 an bie Grpebition. Gine Frau fucht Monats-bienft ober fonft, Befcaftigung, S 8, 4, 2, Stod, hinterhaus. Röchinuen, Rellnerinnen, Bim-mer. Saus u. Rinbermadchen

Fran Rrauf, B 6, 7, Bart. Gine Frau empfiehlt fich im Rochen bei Befellicaften, Rirch. meiben und Reftaurationen oc Bu erfragen bei Grau Stein, J 1, 17. 81953

Ammen merben ftets nachge Frau Langenftein, R 4, 13. Bum Raben aller Mrt, mirb angenommen und auf bas iconfte und billigft beforgt

E 2, 4 5.

Behrling geinche jum balbige. Casimir East.

Spebitionngefcatt, 82852 Miethgesuche

Laben

mit 1 bis 3 3im. in feiner Befchaftslage per Februar ju mietben gelucht. 81482 miethen gefucht. 81482 Dff. unter 81489 beforgt b. Grpeb. b Blattes.

Gine Wohnung von 3 Bimmer, Rüche u. Bubebor wird the 1, Sept. bon rubigen B 2, 5 bas Bar Behrmadchen ift Bifgeln Bente ju miethen gei. Diff. m.

eine Bohnung von 4-5 Bim. juf, ober getrennt ju miethen gefucht. Geft. Off unter 82221 a. b. Erpeb. bis, Bl.

Magazine

H 7, 9 Werlfiatt, Lagerplat P 6, Il Shelle Wertfiotien mito. In unferem Saufe B 6 No 20 ift ein 2ftodiges

Magazin mit Manfarden und Refferraum, fowie Rollbahn bon der Strafe, das fich febr ant fiir Rleineifenwaaren, Rurgwaaren zc. zc. eignen biirfte, gn bermiethen. 80890 Jos. Hoffmann & Sohne, Bangeichaft, B 7 No. 5.

Ein größeres Magagin billig ste permiethen. Rab. K 3, 6, 8. Stod.

Wertstätte mit Keinerer ober größerer Wob-nung billig zu vermiethen. 81087 Wäheres im Berlag.

Läden

in meinem neuerbauten Saufe C 3, 9 gegenüb. b. beutiden mige Laben nebft Magagin-Rab. b. D. Onfner, C 8, 18/14 E 3, 14 Saben, Entrefol u. Bohng. im Gangen ober getrennt gu berm.

F 2, 1 Marteftrahe-Ede, 82057 nung gu bermiethen. U 5, 10 Raben m. Wohn. 1. Z 10, 16h Binbenhof, fl. Baben mit ob. ohne Boon. bill, ju v. Rab. 3. Stod. 81682 In guter Loge ein gangbares Spezereigeschäft zu vermiethen, auch kommen die Waaren und Ein-richtung mit übernommen werden. Rab. b. Gutmann, D.5, 3.

Entgehende Bier- u. Wein-wirthichaft fofort gu bermiethen. Raheres J 2, 17, 3 Ct.

Baumidulgarten in ber beften Lage ein Babenlocal mit Parterre wohnung: 5 Bimmer, geräum. Magazin, Reffer, Beinteller ic. per 5. Mug. a. c. zu verm. 81248 Rah. D 4, 5, 2. Stod, bei herrn Rechtsamwalt

Tileffen (Rachmittags von 3 1thr ab zu iprechen.) Mein iconer großer

Laden 82107 an ber febr verfehrareichen Wide ber Raris- unb Goneiberftraße - inmitten ber Stabt - gelegen, auf's Mobernfte, in ber gangen Gront mit Spiegelicheibe" eins gerichtet, ift preismurbig in bermiethen. Im Laben befand fich früher eine Buchhandlung, fpater bie Filiale ber Pfialgifden Bant und gegenmartig in Rleiber-u. Manufacturmaaren Gefcaft.

Bh. Rhor, Raiferelautern. Gint fleiner Laben in primen Bage für jebes Welchaft geeignet, mit ob. Bobuung ju berm Rab. i. b. Erpeb.

Birthichaft, gut gebenb, wegen anbermeitiger Geicalts. übernahme, für Wif. 1200 gu vermiethen.

Raberes im Berlag. Eine Birthichaft mit Reals gerechtigfeit ju vermiethen. 200 ? fagt bie Grpebition 82360 Gin Burean am Babnhole fof. nit ob. ohne Wohnung en auch Raberes in ber Grpeb. b. BI.

3n vermiethen

A. 2, 3 hinterh. 2, Grod. Naberes 3, Stod. 82866

A 3, 6 Schillerpl., Bar-terrewohnung, ju vermiethen.

B 1, 8 2, St., 7 Bimmer, Gpeife tommer u. Bubebor ju werm.; biel. fann auch gerb, merb. 81624 B 2, 5 Simteth. 1 Stiege, 2 Speicher u. Maffert, g. p. 82900

1. August gelucht. 82838 Breidungabe an D. Brusseler B 4, 16 Riche u. Bubeh. 1 v. Q 5, 19, parterre. ZC 1. 12 erbeten. 82838 Ras. B 4, 1, part. 82898

MARCHIVUM

Rüche, Mädchenzimmer und Zubehör sofort oder später sowie auch der 3. Stod in gleicher Eintheilung auf 1. Oktober d. 3. zu vermiethen. Rächeres im untern Stod oder auch beim Hansverwalter Kausmann Joh. Hoppe

behor, Gas- und Bafferleitung, ju vermiethen.

5 Bim., Balfon, Ruche n. Bubehör, per fofort gu verm.

Mah, ebenba im Sinterhaus. C 3, 20 2. Stod, 4 bis 5 gim., Rüche mit Abschluß, Gas. u. Wasserl. und fammtl. Bugebor per 1, Geptbr. ju permiethen. 81825

C 8, 1 1 gimmer u. Ruche nebft Bafferlig. 3. v. Rab. S 2, 8, 2. Geod. 78976 C 8, 6 mehng., 6 Sim., Kliche Rub. a. B. Bart.-3. für Bureau j. v. Raberes 2. Stod. 81562

D 4, 9 10 1 Aimmer ju verm. D 6, 13 1 Saupenwohn. p. 1 D 7, 13 Rheinftr., 2. Stod fofort ju verm. Raberes P 2 1, 2. Stod. 74678 E 1, 4 ber 3. St. abgeichlof. Bubb. 3. v. Rah. 8. St. 81792 E 1, 12 Baupenwohnung, mit Mafferleit, ju vermiethen. Raberes 2. Stod. 792:

E 4, 17 Fruchtmarkt, 2. Bureau geeignet, ber Auguft billig an bermiethen. 82090

F 5, 5 2. Stod mit Glasas. E 8, 82 4. St., 1 Bim. u. Ruche p. 1. Brug. 3u v. 81498 F 2, 6 Marktylak, 1 geräustoch, 6 mige Wohnung im 2. Stod, bestebend aus 8 großen Zimmer, Küche, Reller, Magdefammer u. Wasserfeitz, an eine rubige Familie per 16. August wermiethen. S1485 Räheres im Laben.

F5, 13. St., gef. frbl. Wohng., 8, 14 n. 5 Sim. ju v. Raberes 82089 F 5, 2. 82089

F 5, 5 Dabicher 3. St. mit und Ruche per 1. Auguft ju 81514 F 7, 19 ich. großes Man-

vermiethen. F 7, 21 ichone Mohnung, großes gimmer u Ruche nebft Bubehor an rubige Leute ju verm. 80475

Der 1. September 311 vm Rab.
im 2, St. ob. im Compt. 81235
L 11, 29a ber 9. Stod R 4, 14 3immer u. Rüche F 8, 19 4. Stod, 3 gim., Ruche, an rubige Leute ju vermiethen. Breis Di, 586 jahrlich. 81956 Raberes 2. Stod.

F 8, 22 neben Boft- unb Telegraphenamt, elegante Barterre Bobng., 5 Bim., gr. Ruche, Babegim., auf Bunich bau 2-3 Bim. über 2 Treppen, alebalb an rubige Familie vermiethen. 796

G 3, 2 ber halbe 2. Stod Simmer, Rüche 1c. mit Wassert, sofort zu vermiethen. 81938 G 3, 11 Seith. 2. St., 3 B. Rab. 3. St links. 81992

6 3, 11ª Simmer und Ruch 81697 8 5, 17 2 St., 3 Rimmet u.

11 vermieiben 81864 i. b. 6 5, 17 2 Bim. u. Ruche i. b. 81665 G 7, 61 2 3 3 u. Riiche 1. v. 6 7, 6 2. St., 1 fbl. Bohng., besorgen Ras. im Laben. 78912 6 7, 61 2. St., 2 Bimmet u.

G 7, 151 8. St., 6 8mm. tc. Off. ob. 1. Nov. Rab. 2. St. 81547 6 8, 21 8 gim., Ruche u. Bub

Bubehör gu vermiethen. 18 7, 12 fcbiner Jos. Hoffmann & Sohne, Baugefchaft. B 7, 5. 1915 Baugeicaft, B 7, 5, 19155 H 7, 30 2. Stod gang ober getheilt 3. v. 82063 72996 H S, 1 Mingir., 3. Stod, Thaus. aus 7 Zimmern, Babejimmer, Kilche u. Bubehor fofort begieb-

bar gu vermiethen. H 8, 4 abgeicht. 4. Stod, mit Bubehor fof, 3, v. 81644

H 8, 13 2 Wohnungen und gu permiethen. H9, 14a Eine Dohnung. fowie 2 Bim. u. Ruche g. p. 81306 J 2, 7 2. St., 4 gim., Mifor

2 Bim., Riche bill. 1. D. 81491 J2, 8 1 fcone Manfarbens Bente gu vermiethen. J3, 10 | 1 Jeraum. Manjarbenz Bause zu vermiethen. B2125 J5, 6 3. St., 2 Zimmer pa. J 5, 6 Rüce an ruh. Leute zu vermiethen. S1858 J 5, 10 3 Zimmer Kide, Daffl. u. Zubeh.

joint einige fleine Wohnungen josott eber später 4. v. 81791 J 7, 13b Aingstraße, 4. St., 2 Him. und Küche (Mafferleitung) zu verm. 80029 Raberes dateidst parterre.

K 1, 8a Medaritt. 1 abg. 8 8immer, Ruche u. Bubehor an perm.

K 3, 7 1 Saupenwohnung K 3, 7 2 fleinere Wohng. n. Ruche sc. ju verm. 79972

K 3, 15 2 Bim., Ruche Geitenb. 8 Bimmer, Ruche und 79647

Rubehör ju verm. 796 Rab. G 2, 13, parterre. K 4, 81 2. St., 4 8im., Bafferleitung fofort preiste. ju permiethen. 74455 vermiethen.

L 4, 2 bie Barterre. Bob.
nung ju berm,
Raberes 2. Stod. 1 82955
L 4, 18 1 St. 8 8.7u. 868.
L 4, 18 1. Oft. 8 p. 81942

L 6, 5 M. Bohn, an finber! L 6, 12 4. Stod, eine fleine bis August zu verm. Räheres Birthschaft. Si985

F 8, 8 eine eleg. Barteren, Rüche n. Anders, A

Bimmer nebft Bubebor wegen Berfehung fofort ober fpater gu vermiethen.

L 13, 111 4. Stod. 5 Zubeh. ju v. Rah. 2. St. 80791 L13, 12a Bohnungen u Bubebor ju verm. 81822

L 13, 12b 2. Stod, 5 Bugeh. (Garten) ju vermiethen Ras. L 13, 14, 2. St. 7971: L 14, 5a gineiter Stod. ebenfo 4. Stod, 5 Bimmer mit Rubebor zu perm. 81215

Bubebor gu verm. L 17, 8 Raiferring, 2 icone in rubigem Saufe 3, v. 82391

L 18 Tatterjallite. B.

Gine febr icone abgeichl. Dochparterre Bohnung effeb. aus 4 Bimmer, Müche Reller, Speichertammer, Gasu. Bafff, biffig 1. v. 81566 Raferes 2. Stod bafelbft CHARLEST CONTRACTOR

L 18, 5 8. Stod 2 ichone gebenbe Bimmer ju verm. 82868 82182 M 3, 4 2. St., 4 Bim. u. Ruche und neue 9

B 6, 21 ift der 2. Stod, 6 8, 25 2 Simmer und Ruche M 2, 13 eine Manfarben- 600 aus 7 ichonen Zimmeru mit Balton, H 3, 13 2 Wohnungen zu beime. Sisse 2. Stod. 80022 M 5, 2 der 3. Stod. fünf Derm. 81865 M 5, 3 ber 3. Stod, fünf mer, Ruche u. Zubehor bis Mitte September zu vermiethen. 81279 Raberes im 2. Stod.

M 7, 22 3. St., 4 Bim. mm all. gub. p. Sept. 14 v. 81284 M 7, 22 Sth., 2 Sim. mit

М 7, 23 фан. - Вобинид.

N 1, 8 Raufhaus, 1 vollft. Bob-nung (Glasabidius) best, aus 4 geräumigen Zimmern, Ruche, Ragbfammer, Bajiert, u. 3bb. on rub. Famil, fof. p. v. 81223

Zu vermiethen. N 3, 4 ber 3. Stod, 12—14 gim., gang ober ges theilt. Außerbem ein großeß gim. im hof, für Bureaug geeignet. 76187

N 3, 15 3. St., 5 Simmer Subehör (Bafferleitung) fofort ju vermiethen. 80935 Riberes 2. Stod. N 3, 17 1 8, Rude u. Reller

N 4, 21 fleine Wohnung gu N 4, 23 2 Bimmer u. Ride

Shone Wohnung N 7, 8 3. Stock

6 Bimmer, Ruche und Bubehör ju verm. Räheres ebenda, parterre, Comptoir. 74041

O 7, 16 1 Wohnung. 6—8
per fof. 311 vermiethen. 83138
P 3, 3 Wohnung 1. v. 81090 P 6, 11 2. St., 3 Zimmer, fowie Gaupen-Wohn. j. v. 81967 P 7, 2 1 eleg. 3. Stock, 7 gr. Zimmer mit Bubebor, Gas- u. Bafferl., per fofort ober fpater febr preisip. gu perm. 77921 P 7, 22 Megungshalber 2 Stod, 7 Sim. bill 1. verm., fogl. ober fpater. 82282

Q 2, 11 2 Stod, 2 Bim ohne Rinder ju verm. 78510 ohne Rinder ju verm. Q 2, 22 2 gim u. Ruch mit Rab. 3. Stod, Borbb. 77999 Q 4, 7 3. St., 2 8im. Ruchen 82100 Q 4, 23 2 Tr., 2 Simmer, bis 5, Mug. ju verm. 81818

Q 7, 5 Dochparterre, 4 3im ferner 1 Wohnung im 8, Stod 8 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieihen.

R 6, 1 2 Bimmer u Ruche ju

R 6, 6a Renbau 1 Bimme S I, 14 2. Stod, 1 Bohnung S 2, 5 1 ft. Wohn, in b. Dof geb. ju verm. 89892 \$ 2, 10 1 Rim. und Ruche an 8208

S 3, 6 1 Wohnung au verm 8 6. 1f u. 8 6, 1f1 2, Ringftraße, amei 2. Stod, befteb.

gu verm. Bu erfragen G 8, 8 im Sof. T 1, 1 8. Stod, abgeicht Bom. u. Ruche, Bafferl, an rubige Leute portheilhaft ju verm.

aus 5 Zimmern u. allem gubeb.

T 1, 2 2 Rim., Kilche u. Bu-im Cigarrenlaben. Rab.

U 1, 15 ichone Wohnung 2 orbents Leute zu verm. 82292

U 3, 5c Bingftrafte jehr ichone Wohnungen non 6 U 3, 5c Kingstraßt iebr ichone Wohnungen von 5 Gimmern, Küche, Bab 2c, mit gimmer m. Schlaft, 1 v. 81519 M 1, 1 Treppe, 2 tein not. M 1, 2 Treppe, 2 Tre

fofort ober fpater ju vermieiben. Raberes U. Stod. 82182

begiebbar zu vernt.

U 4, 4 8 Bim., Ruche 20, 30 80686 Ras. im 4. Stod. U 4, 5 2. St., 6 Bim., Ruche, nebft Bubehor ju ver- miethen. 80686

U 5, 10 Ringitt., 7 Bohnsmer, Ruche, Babimmer u. fonft. Bubehör, fochelegant, per 15. Juli zu vernielben. 81647

Bim., Ruche, Bubeh. mit Baffert.

Z 6, 2a 2 3. u. Rude 1. v. ZC 1, 2 neuer Stabitheil.

ZC 1, 2 neuer Stabitheil.

G 4, 19 möbl. Zim. an item anftändigen derrn zu verm. Zu erft. im Laden. Albit.

ZC 2, 20 Reuer Stabith., ardige u. Kleinere Wohnungen z. 20024

ZD 1, 16 Dammitraße. 1

ED 1, 16 Dammitraße. 2 oder 2. Sto. 2004

Robert Bohnungen z. 2004

Robert Bohnun

ZD 1, 16 1 Wohng, mit 5 gim, Rüche 11 Beffer, Rüche 12 Bafferl. per 3 Ottober 311 bermiethen. Röheres 2. ober 8. Stod.

ZF 2, 1 Wohnung mir Baffers 2. ober 8. Stod.

ZF 2, 1 Wohnung mir Baffers 3. Stod.

G 8, 12 4. St., 1 fc. mobl. G 8, 12 fc., 1 fc. mobl. G 8, 12 fc., 1 fc. mobl. G 8, 12 fc., 2 v. 81949

2. Stod. 6 3immer mit Balfon und Zubehör, auf Munich auch mit Comptoir, per 1. September zu verm. Rab. im Berlag, 81476 4 bis 12 Mart.

1, 2 u. S Bimmer m. Bfft. und Reller ju perm. Traitteurftr. 8-10, Schwes. Str. rechts.

2 Bimmer und Ruche proism. Rah. ZD 2, 18, 8. Stod.

ftrafe, per fofort ju berm. Bu erfragen 81389

ruhige Familie billig zu ver-

Schwehingerftr. 676, 2 Bim. Ruche fowle 1 Bim. u. Ruche m. 81516 Bafferitg, ju verm

Schweningeritrafe 88, 2. und 8. Stod, je 3 Zimmet und Ruche, fowie Gaupenwoh-nungen ju vermiethen. "ab parterre 80981

3r einen ber iconften Lagen 09 ind im's ift eine bobiche Bobnung mit großem Garten Rubeho per 1, Oct. 1890 gu vermielben 82218 Maberes bei Frau Bime, Frang Reiffel. 20 . 1.

Mähl, Bimmer

B 4, 6 id mebl. Bart. Rim. perm. Ras. Laben 82380 82380

B 5, 7 2 ineinanbergebenb. ober ohne Benfion p. 1 Muguil ju permiethen.

U 1, 19 4. Stod, 2 8im. C 4, 20 21 8. St. Ife., 1 mobt. miethen. Rab, 8. St. 81538 ig. Lente fot ju verm. 82338 U 3, 11 2. St. 3 Bim., D 1, 12 2. St., 1 fc, mbbl. 8. Cofort ober fpater ju vermiethen, perm. Rab. 2. St. 82088

D 2, 1 3. St., 1 ob. 2 fdon mobi 8. mit Balfon gu vermiethen D 4, 14 Benghansplat, 3 mobl. Rimmer, auf bie Strage gebenb, billig ju verm. 74906 D 4, 18 1 gut mobl. Bim-

D 5, 5 mobl. gim. m Benfior E 1, 8 hib., a gut möbl. a 9 M. ju verm. 81718 E 2, 7 1 Stiege hoch, gut mabt. gim. preism. gu vermietben.

The state of the s

F 3, 10 1 möbl. Simmer 76380
F 4. 12 1 möbl. Sim. 3287
F 5, 24 Simmer College f. Sim. (parterre) gefucht. S2054
F 4, 21 3 2x., 2 möbl. Sim. (parterre) gefucht. S2054
F 4, 21 3 2x., 2 möbl. Sim. (parterre) gefucht. S2054

Bim., Ruche, gubeb. mit gogiete. Gine Bobng., 2 Bim. u. Rüche und eine Wohng., 1 B. u. Rüche beziehb. in vermiethen. 82381 Rab. Birrbicaft Wad.

Rab. Birrbicaft Wad.

2 Lu Ruche b. v. Obert Penfion fof. an 1 ab. o. Oerrn au perm. 78171 G 4, 19 mobl. Bim. an einen berm gu erfr. im Laben. 81511

Gine Wohnung im 8. Stod 31488 Bin. 30 v. 81106 G 8, 14 8. St., If 8. [cf. model. 31488 Bin. 30 v. 81106 G 8, 24a 8. Stod. 1 [cf. model. 31488 Bin. 30 v. 81106 G 8, 24a 8. Stod. 1 [cf. model. 3106] G 8, 24a 8. Stod. 1 [cf. G 8, 30 2 fcon mobi. 3. Ging, ju v. Gignen f. auch f. Comptoir ob. bergl. 81551 Comptoir ob, bergl.

28fft. H 2, 71 1 mbbl. Schlafz. an 1 herrn ober Fraulein fofori H 3, 20 1 fein möbl. Bim. an einen Serrn gu vermiethen.

Friedrichefelberfir. 6, 3. St., neben Botel Ricarb H 4, 25 1 gut mobil. 3. a, St., neben hotel Richarb gegenüber bem Sauptbahnhof, 1 Wohnung, 3 Zimmer. Kücke und Magdtammer, eine Arcppe hoch, pr. 1. September zu vermiethen. St. 30 i möbl. Bart. Zimmer hiether zu vermiethen. St. 30 i möbl. Bart. Zimmer miethen. St. 30 i möbl. Bart. Zimmer miethen ein Laben mit Gohnung in bester dage ber Schwechinger: straße, per sosot zu verm. Adh. Schublaben 82180 berm. Näh. Schublaben 82180 Ru erfragen 81389
Friedrichsfelberftr. 6, 3. St.

Schweizinger-Borftadt
Traitteur-Str. Nr. 21. Reubau.
2. Stod best. aus 8 geräumigen 87 inwern, Rüche. Wastl. nr. 10f. an rubige Kamilie billig au wern.

K 3, 3 2 Stod, 1 gut mbbl. Sim. per 1. Muguft gu bermiethen. K 4, 71 2b Ringftraße, Bart. fofort an vermiethen. 81682

L 6, 4 ein gut möbl. Part. Benfion bis 1. Mug. 3. v. 82078 L 6, 8 1 fcon mobil. Bim. Raberes 3. Stod 82 83

L 10, 5 8. St. 1 cd. 2 möbi L II 29h 2. Stod, ein mobil 82218 simmer, (auch getheilt) ju ver miethen. 82249

L 14, 3 part., mobil. Sim L 16, 8 2. St. 1 möst. Rire ob. Frauein ju verst. 81075

L 18, 9 (Thordder Straße) hádn mödl. Zimmer an einen fol dern od. Dame f. 4. n. 8906

L 18, 10 3. St. fcdn mödl
Rah fann auch M 3. 3 (Welhe
Amt erfragt werden. 8224

M 3, 7 (d. mit ber alen er fion bei bill. Breife s. v. 70905 M 4, 10 1 Tr., ichon mbol. 81541 N 2, 5 1 eleg. mobl. gim. ben Barabeplat gebenb, fofort u permiethen. N 3, 2 |4on mobl. Bimmer im 2. Stod ju verm. Raberes im Laben. 82830

03, 4 2 Treppen hoch, 1 Benfton in verm. 81349 0 5, 812 Stiegen 1 gut mobil. O 5, 12 2. Stod, ein icon 1. August zu verm. S2073 0 5. 14 Kapminerplat (d). mobl. Rimmer fofort zu vern (auch mit Bobngimmer.) 816

Raberes über 3 Stiegen. 0 7, 16 2 große Simmer Comptoir geeign., ju vern. 82139 P 4, 15 2 don mobl. 8im. beffere herten gu b.

P 5, 14 1 fcien mobl. Bim. 80052 P 6, 15 2. St., 1 einfach möbl.
Rim. in v. 81427
Q 1, 1 4. St., möbl. Rim. mit
Rib. b. Fr. Seeling. 81513
Q 2, 29 ein hübich möbl.
Räheres im Adden.
Räheres im Adden.
Raheres im Saden.
Q 4, 4 3. Stod, möbl. Rim.
gehend zu vermiethen. 82110
D 5, 16 möbl. Part. Rim. Q 5, 16 mbbl. Part. Bim. lofort ju vermiethen. 81504 Q 5, 19 fdon mobl. gim. auf bie Str. geh. mit fep. Eing. pr. 1. Mug. ju verm. 81891 R 3, 51 2. Stod, mbbt. 2 Wohnung und Schlaftim. fot. ju v. 82218 Schlafzim, fof. ju v. S 1, 15 2. St., 1 (ch. mobl. 8. 82088 T 1, 13 3. St., 1 ff. einfach, mobil. Bim. an 1 Serrn fof, ju verm. (Gingang Sansthure).

T 2, 4 gut mobl. Bim in gutem perm. Rab. 2. Stod. 82101 T 6, 21 2 St., 1 f. möbl. Str. geb. fof. ju verm. 82079 U I, 18 1 Stiege boch, gat mabt. Z 4, 9 nddft ber Ringstraße, gimmer ju vermiethen. 81420 ZC 1, 8 1 Bart. 8im. mit 2 ZC 1, 8 Betten 3. v. 82072 ZC 2, 15 3. St. fints, 1 mbbt. 2 anft, Leute ju verm. 82216 Gin bitbich moblirtes Part. Zimmer mit ganzer Benfion (fep. Eingang) pro Monat 50 Mark, zu permiethen. 82080

Mäh. 20 S. Sa, parterre.

(Schlafstellen.) E 5, 14 8. Siod, gute Schlafftelle F 5, 6 2. St., 1 Schlafftelle F 6, 8 4. St. 1 Schlafft. mit ob. 62263
H 1, 5 3. St., 1 Schlafft. fof. 82108 HI, II Borberb, 4. St. beff. Schlaf. ftellen mit Roft 3. v. 81404 1 g. Square 81507 H8, 19 5. St., 1 K 3, 10b Sinterb, Bart, 1 gute Schlafft, für 1 fol. Seren ob. DRabden 1. v. 82358 S 2, 10 Schlafftelle ju ver-\$ 4, 21 3. St. 1 lol. Arb. fina. U 2 3, 3. St, rechts, 2 freundi. ZG 1, 12 Sinterh. 8. St. 2 gute ZD 2, 8 4. St., Schlafft. f

Schlafft, fof. ju verm. 82118 Roft and Logis

Chiveningerftr. 60 4. Ctod,

6 6, 5 %, Et, 1 jg. Mann f. H 2, 8 Speifebans, Roft unb Logis, B2116 B. Minnig. H 4, 7 Roft und Logie. S 2, 12 Roft n. Logis für S 2, 12 7 mf. pr Woche bei 3 Dofmeifter. 72833

Es werben vom 1, Juli at Abonnentent ju einem vorzögl. Mittagenich im 25m en tell as B 6, 10/21 angenommen.

Teppich-, Möbelstoff-, Gardinen- und Modewaaren-Geschäft J. Hochstetter, F 2, 8.

Um meiner verehrten Kundschaft Veranlassung und Gelegenheit zu denkbar billigsten Einkäufen zu bieten, eröffne ich mit dem heutigen Tage einen streng reellen

= Total-Ausverkauf ==

in sämmtlichen Artikeln mit



auf die seitherigen, ohnehin schon sehr niedrigen Cassapreise.

P 2, I, Planken

Mannheim

gegenüber der Reichspost

empfehlen im Ausverkauf:

Reife-Plaids, reine Wolle, 11/2 Mir. lang, in hellen Carean's und Streifen Dat. 3.75.

Reise-Site, in Filz, garnirt Mt. 2.—

Strand- und Gartenhüte, garnirt Mf. 1.50.

Glegant garnirte Strand. und Reisehüte für Damen und Kinder bon Md. 3.— an.

Selle Mouffeline-Westen für offene Jacquettes Mt. 1.-

Stiderei-Aleiden für Kinder Mf. 3 .-

Stiderei-Aleider für Damen Mt. 7.—

Rein seidene Sandschuhe 6 Anopf lang 50 Pfg.

Während des Ausverfaufes gewähren wir auf alle Artikel einen Cassen-Sconto von 15 Prozent; für spezielle Sommer-Artifel einen solchen bis zu 50 Prozent.

Der Ausverkauf beginnt Samstag, den 12. Juli und endet Freitag, den 1. August.

Babrend unferes Labenumbanes P 1, 10, befinbet fich unfer Bertaufslofal im haufe bes bern Anlbach, 80722 Berrn Mulbach,

Empfehlen gleichzeitig unfer großes Lager

Glace u. banifchl. Sandichuhe, feibene und andere Sommerhanbidube, Eravatien u. Hofentrager,

ju billigen feften Breifen, in iconer gebiegener Baare.

Gebr. Eckert, Sandfduhfabrik, Q 1, 16.

Neu !! Neu !! Neu !!

E. v. Venrooy & Co. fabrik lichtftrahlender Schilder (Lucifera)

Mannheim

Z 51/2, 3.

Z 51/2, 3.

(Bum Batent angemelbet.)

Diese in jeber Größe und Form bergestellten Schilber, welche neben elegantem Aussehen bei Tage beni großen Bortheil baben, während ber ganzen Racht hindurch zu lenchten und weit gesehen und leicht gelesen werben fonnen, sind ben auf buntlen Straftin, Guissturen zu Frenden ein sicherer Wegweiser. Die Leuchtfraft derfelben ift durch praktische Construction auf Jahrzehnte danernd figirt. Man verlange Prospect.

Kohann Schreiber Bedarftrafe,

Sowehingerfrage, Medarftaditheil, Medargarten empfiehlt in 1890er quellfrifcher Füllung folgenbe

Tatel- und Mineral-Wasser:

Groftarbener Gelgerbrunnen Mieber-Geltere Fachinger Appolinaris Emfer Rranden Raifer Friedrich-Quelle Hungadi Janos Kiffinger Ratoczy Carlebaber Schlogbrnunen Carlobader Mühlbrunnen Salzbrunner Kronenquelle Friedrichehaller Bitterwaffer Vichy grande griffe Vichy aclestine Bitbunger Georg Bictor Bitbunger Belenenquelle Coba Baffer u. f. w. Ferner Himbeeriprup ans 1880r Gebirgshimbeeren per Pfund 80 Pfg. 82336

Banimutt

abzugeben in der Mannheimer Portland. Cement Sabrik.

Saison-Ausverkauf.

ber ungunftigen Bitterun verfaufe mein außerorbentlich reichhaltiges Lager in Damen-Staubmanteln, Damen-Regen:Baletots, Damen:Fidjus und Umhängen, Damen:Regen: haveloce, Damen : Promenades, Damen : Rad : manteln, Damen-Mantelets (für gerbft und frühjahr), Damen : Taillen, Damen : Jaquettes, Rinder : Manteln, Damen : Mantelftoffen und Befähen



unter bem reellen Berth. Der Caifon-Musbertauf bauert

bis zum 15. September.

Sophie Link Q 1. 1. Breite Strafe, Enladen.

Specialität in Oefen und Kochherden

B 1, 3, Breitestrasse Fabrik und Handlung aller Arten

Oefen insbesondere Irischer. Amerikaner etc für ununterbrochene Heizung. Roeder'sche u. a. Mochherde.



Wilh. Printz,

Import englischer Velocipede.

Karlsruhe.

Mannheim. General-Vertreter



ayliss, Thomas & Co. in Coventry,

Fabrikanten der "Eureka" a. "Excelsior"-Fahrräder.

Grösstes Lager

in Fahrrädera aus den bedentendsten englischen und deutschen Fabriken.
Completer Catalog gratis.
Billige und reelle Bedienung. Gewissenhafte Garantie.



Tafel = Gesundheits= Waffer I. Ranges

Maturlice Mineral . Onelle, in ftets frifcher Füllung bei mer

Louis Bärenklau, R 4, 7. - Telephon 382.

Bundelholz, Buchen & Lannenholz

ftermeife ober gerffeinert, in nur trodener Baare, Bridets Marfe B liefert ju billigften Preifen Baure

Carl Bischoff. Beftellungen nimmt aus herr D. haner, N 2, 6, enigegen.